

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einbaltige Garmondzelle ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Bettzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup> 169.

Samstag den 23. Juli

1887.

## Arac

von Mk. 2.50 bis Mk. 3.—,

## alter Roru

von Mk. 1.50 bis Mk. 2.—,

## Cognac

von Mk. 2.— bis Mk. 6.—,

## Kirschwasser

von Mk. 2.50 bis Mk. 3.—,

## Rum

von Mk. 2.50 bis Mk. 4.— per Fl.,

## alter Nordhäuser

von Mk. 1.— bis Mk. 1.50 per Fl.,

zu herabgesetzten Preisen,

um damit bis zur Steuer-Erhöhung am 1. October zu räumen.

Weinhandlung von C. Doetsch,

3 Geisbergstraße 3.

3901

## Unterricht im Kleider-Zuschneiden

nach dem amerikanisch-wissenschaftl. System, anerkannt vereinfachte aller Methoden, in 8—10 Tagen ohne jede Vorkenntnis unter Garantie vollkommen zu erlernen. Preis bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtl. Instrumente. Beim Drapir-Coursus kann jede Schülerin ihre eigenen Stoffe verarbeiten. Prospekte u. Näh. b. Frä. Stein, gebr. Lehrerin, Säfergasse 7, 1. Et. (früher Grabenstraße). 3878

Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause **Wellritzhofstraße 25** eine

## Glas- u. Porzellanwaaren-Handlung

mit den dazu passenden Verkaufsartikeln, wie: Porzellan, Porzellan-Steingut, ächtes Dieburger und Lugemburger Kochgeschir, Steinwaaren aus Söhre u., erichtet habe.

Durch Verbindung mit den leistungsfähigsten Firmen bin ich in der Lage, allen Anforderungen der Jetztzeit zu entsprechen.

**Wellritzhofstraße 25. Max Kraß, Wellritzhofstraße 25.**

## Die besten Kaffee's

sind entschieden heute

die billigsten,

weshalb ich mir erlaube, auf mein noch sehr großes Lager

hochfeinsten braunen Menado- und Preanger-Java-Kaffee,

sowie der edelsten und feinsten

## Neilgherry-Perl

und großbohnigen Plantation-Ceylon-Kaffee noch billigen Preisen aufmerksam zu machen.

## A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung, 15 Ellenbochgasse 15. 4025

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl.

## Schwämme.

Feinste **Levantine Bade- und Toilette-Schwämme**, bereits vollständig gereinigt, daher sofort in Gebrauch zu nehmen, von den einfachsten grossporigen bis zu den allerfeinsten, in allen Grössen und Sorten.

**Herren-Toiletteschwämme**, gebleicht und ungebleicht, von 50 Pfg. an bis 15 Mk.,

**Damen-Toiletteschwämme**, gebleicht und ungebleicht, von 1 Mk. an bis 20 Mk.,

**echte Champignons** von 3 Mk. an bis 40 Mk.,

**feinste Augenschwämme** à Stück 40 und 60 Pf.,

**Ohrenschwämmchen** à Stück 40 Pf.,

**Schwampulver** zum Reinigen der Schwämme à Packet 60 Pf.,

**Lufa-Schwämme** à 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.,

**Lufa-Handschuhe** à Stück 80 Pf.,

**amerikanische Schwammkörbchen** 40 und 60 Pf.,

**Schwammbeutel** 60 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf.,

**engl. Frotirtücher** (sehr gross) 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.,

**englische Frottir- und Wasch-Handschuhe** —

weiss und ganz weich . . . . . à Paar Mk. —.70,

weiss, gewaffelt . . . . . à „ „ 1.—,

eine Seite weiss, eine grau . . . . . à „ „ 1.—,

beide Seiten grau und sehr scharf . . . . . à „ „ 1.—,

**englische Seifenlappen** das Stück 15 und 20 Pf.,

**englische Rosshaar-Frottir-Handschuhe** gegen

Rheumatismus, Gicht, Hexenschuss etc. 3 Mk.,

**Rückenreiber** — ärztlich empfohlen — 1 Mk. 60 Pf.,

empfiehlt 1260

**Ed. Rosener, Kranzplatz 1,**

Parfumerie-, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren-Handlung.

**Schweissblätter** in grösster Auswahl und bester

Qualität empfiehlt

3060 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

**Kinderwagen,**

sämtliche Sorten, werden wegen Bauveränderung zum

Selbstkostenpreis verkauft bei 1824

Kirchgasse **Caspar Führer, Marktstraße 29.**

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juli Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Johann Wilhelm Potth's Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 10 Nr 34, 25 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen am Ede der Rhein- und Nicolassstraße, zwischen Wilhelm Coulin und Henriette Caroline Schepeler;
- 2) 5 Nr 87 Du.-Mtr. Garten „Auf der Salz“ 4r Gew. zw. Carl Potth's und Conj. und einem Wege,

in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 21. Juli 1887.

4054

Die Bürgermeisterei.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 9891

## Echsenfleisch per Pfd. 46 Pfg.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Transportable Kochherde (neu) äußerst billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 1 St. ea hoch. 4071

Hochstraße 7 bei Biron sind Zimmerstühle, Dachpappe, Bretter, Dielen und Latten zu haben. 4009

Decorationspflanzen: Verb. erbäume, Oleander, Accapa, Evonimus, Laurus u. zu verk. Lehrstraße 2b (Bergkirche). 3977

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

## Friederike Verberné,

geb. Ziegler,

nach langem, mit Geduld ertragenem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Anton Verberné.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 23. Juli Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 43, aus statt. 3958

Nach kurzem, schwerem Leiden nahm uns Gott diese Nacht unsere gute, treu sorgende Gattin, Mutter und Großmutter,

## Frau Bertha Crahé,

geb. Paasch.

Dies zeigt, mit der Bitte um stille Theilnahme, im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit tiebetrübt an

F. W. Crahé.

Wiesbaden, den 22. Juli 1887. 4053

Die Beerdigung findet Montag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

### Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres innigst geliebten Kindes, für die reichen Blumen Spenden, sowie für die Begleitung zu dessen Grabe unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Eltern:

3722

Joseph Brönnner und Frau.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter,

## Frau Director Dr. Hehl,

geb. Wolf,

nach kurzem, ergebemem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Es bitten um stille Theilnahme

Die tieftrauernden Kinder und Enkel.

Die Beerdigung findet heute Samstag Vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 4086

### Dankagung.

Allen, welche uns bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester so herzliche Theilnahme bewiesen, dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreichen Blumen Spenden und Herrn Pfarrer Bickel für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

3666

Carl Völkel, Rechnungsrath.

### Verloren, gefunden etc.

Vor circa 3 Wochen wurde ein silbernes Armband verloren. Im Innern steht „im memorium“. Der Finder erhält eine gute Belohnung Rheinstraße 75, II. 3899

Verloren in der Rheinstraße, Schwalbacherstraße, Bleichstraße ein Gasrohr-Abschneider. Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 5. 4034

Ein kleines, ovales, geripptes, goldenes Medaillon mit Inschriften von der „Leichweisshöhle“ über „Beau-Site“ bis zur Rheinstraße 54 verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 54, I. Etage. 4060

Die Person, welche am Freitag den 15. d. Mts. Abends am Curhaus während des Concerts den schwarzseidenen Regenschirm mit silbernem Griff, gez. „M. C.“ (Monogramm) mit Krone mitgenommen hat, wird aufgefordert, denselben sofort Sonnenbergerstraße 56 abzugeben. 3727

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: zwei silberne Armbänder, ein Stück von einem silbernen Armband, ein gepreßtes, ledernes Täschchen mit Nistkarten, ein silbernes Taschentuch, ein Band Göthe's Werke, ein goldenes Kreuzchen, vier weiße Taschentücher, eine silberne Gabel, fünf Kaffeelöffel und drei Messerblätter (aus einer Untersuchungssache bei der Königl. Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls), zwei Fächer, ein goldenes Medaillon mit Photographie, ein kleines, goldenes Medaillon, ein Flaschenkorb, ein Fünfschmalzschüssel, eine Brosche, zwei Ringe mit rothen und blauen Steinchen, ein Armband aus Granaten bestehend, ein weißer Kindertragen, zwei Portemonnaies mit unbedeutendem Inhalt, ein Päckchen, enthaltend blaue, weiße und graue Leinwand; als zugekauft: ein schwarzer Bernharbinderband, ein schwarzes Schaflamm; als verloren: eine kleine, goldene Brosche mit rothen Steinchen (gute Belohnung dem Finder zugesichert), ein Sparierstod aus Ebenholz mit silbernem Knopf, ein silbernes Armband mit Kugelhängel, eine goldene Uhrkette mit einem schwarzen Medaillon, ein goldenes Siegelring, eine schwarzlederne Tasche, enthaltend 700 M. in Papier und 100 M. in Gold- und Silbergeld, ein schwarzledernes Portemonnaie mit 6 M. Inhalt, ein Selbstschässel, aus Perlen bestehend, mit ca. 7-8 M. Inhalt, eine Brille mit Horngestell, ein schwarzseidener Regenschirm mit silberner Krücke und dem Monogramm M. C., ein blauer Manschettenknäuel mit dem Münchener Kindl, eine rothe Taile.

Jede Reparatur an Metallgegenständen, Broschen, Ohrringen u. dgl. sowie Portefeuille-Schlösser werden billigt gearbeitet **Hochstraße 16.** 4081

**Bachneue**, ein Meier (Mantelofen), 200,000 Stück, zu verkaufen **Röderstraße 23.** 2798

**Pferd**, geritten und gefahren, sowie 1- und 2spännige Gespanne zu verkaufen bei **Gastwirth Holstein.** 3395

### Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen rent. **Haus** mit Stallung und Hofraum wegen Sterbefall sehr preisw. d. **J. Chr. Glücklich.** 4014

Zu verkaufen rent. **Haus** mit Garten für 26,000 Mk., ein ditto für 19,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 4015

**Prächtige Baupläne** im Nerothal bei Beau-Site, dabei ein Terrain von circa 6 Morgen, preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 4017

Zu verk. a trenomm. **Kohlengeschäft** d. **J. Chr. Glücklich.** 4012 (Fortsetzung in der 1. Beilage)

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

**Perfekte Kammerjungfern**, mehrere **Bonnen** und gewandte Verkäuferinnen empfiehlt **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 4084

Eine **perfekte Bäckerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 4080

Eine **Fr. s. Arb.** im Wasch. u. Putzen. **R. Rheinstr. 42, H.** 4077

Ein **Mädchen w. Besch.** im Waschen. **R. Schachtstraße 20.** 4023

Ein **älteres Mädchen** sucht Beschäftigung im Putzen; daselbe auch **Monat- od. Aushilf.** an **N. Adlerstr. 4, St. r., D.** 4006

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. **Feldstraße 3, 4 St.** 4058

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle.** **R. Rheinstraße 42, Hth.** 4076

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht auf gleich **Aushilfsstelle.** Näh. **Rosstraße 14, Fronspitze.** 4061

**Empfehle sogleich:** 1 feine Köchin, 1 Kellnerin, 2 Mädchen als allein. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4075

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein. Näh. **Kirchgasse 17, 3 St. r.** 4059

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Walramstr. 2, I.** 4021

Ein **älteres, reinliches Mädchen** sucht Stelle als **Mädchen** allein oder als **Hausmädchen.** Näh. im **„Paulinentift“.** 4079

Ein **Commis**, der dieses Jahr seine **Lehrzeit** beendigt hat, sucht eine Stelle. **Offerten** unter **R. M. 12** an die **Exp. d. Bl.** 3993

**Volontär** sucht Stelle in einem hiesigen **Geschäfte.** **Werthe** **Offerten** sub **Z. N. 333** postlagernd. 4067

Ein **14-jähriger Junge** sucht Stelle als **Diener** bei einer **hohen Herrschaft.** Näh. **Exp.** 3997

Ein **zuverl., junger Mann** (Schreiner), 26 Jahre alt, sucht Stelle als **Ausläufer** od. f. **Hausarbeit.** **R. Feldstr. 1, P.** 4019

#### Personen, die gesucht werden:

**Seibte Tailnarbeiterin** gesucht von **Mario Kobstedt**, Louisestraße 41, 1. Etage. 4084

Ein **fleißiges Waschmädchen** findet dauernde Beschäftigung **Helenenstraße 5.** 4041

Gesucht wird eine **gutbürgerliche Köchin.** Näheres im **Hotel Stern.** 4074

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** gesucht. Näh. **Exp.** 4065

Ein **zu jed. Arbeit williges Mädchen** ges. **Walramstr. 27, I.** 4063

Ein **starkes, williges Mädchen**, das auch **Fremden** bedienen kann, wird gesucht **Taunusstraße 53.** 4060

Ein **j. Mädchen** gesucht **Kirchgasse 7, 2 Stiegen** hoch. 4062

**Gesucht** 1 **gelesenes Mädchen**, in der **Kinderspflege** erfahren, feine **Köchinnen**, 1 **gew. Hausmädchen**, welches gut **nähen** kann, **Mädchen** für **allein** und **Hotelzimmer** Mädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4084

**Gesucht sogleich** 1 **Zimmer**, 1 **Haus**, 1 **Küchen- und 2 Landmädchen** d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 4075

**Wesbergasse 13** wird ein **junges, williges Mädchen** gesucht 4039

Ein **starkes, anständiges Mädchen**, welches jeden **Nachmittag** von 3-9 Uhr in der **Küche** helfen soll, gesucht **„Villa Rosenhain“**, 1. Etage. 4037

**Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. solche als **Mädchen** allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 4055

Ein **junges Mädchen** zur **Pflege** eines **Kindes** und zur **Mithilfe** bei der **Hausarbeit** gegen **guten Lohn** zu einer **Familie** nach **Mainz** gesucht. Näh. im **Modengeschäft** von **Hirsch**, Wesbergasse 3, neben dem **„Nassauer Hof“.** 4090

Ein **br., einf. Dienstmädchen** ges. **Stiftstraße 6, P.** 4051

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. **Exp.** 4020

Für unsere **Eismaschine** suchen wir einen **tüchtigen Maschinisten**, der **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, zum **sofortigen Eintritt.**

#### Wiesbadener Kronen-Brauerei.

**Schreiner** gesucht **Römerberg 6.** 4066

**Tüncher und Anstreicher** gesucht **Hellmundstraße 20.** 4047

**Tapeziergehülfe** gesucht **Goldgasse 6.** 4089

**Tüncher und Anstreicher** gesucht **Moritzstraße 40.** 4049

**Junge Saal- und Restaurationskellner** sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4084

**Junge Kellner**, ein **junger Koch**, ein **Hausbursche** und ein **Bürschchen** in ein **Restaurant** sucht **sofort**

**Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 4085

Gesucht **sofort** 1 **j. Kellner.** **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 4075

**Gesucht** 1 **Hotel-Hausbursche** durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36.** 4073

Ein **ordentlicher Hausbursche** wird gesucht.

**J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 35. 4072

Ein **starker Hausbursche** zum **Handlarenfahren** und **Heizen** gesucht **Marktstraße 27.** 3960

**Hausbursche** gesucht **Kirchgasse 22.** 4043

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

### Wohnungs-Anzeigen.

#### Gesuche:

Ein **einzelner Herr** sucht auf 1. **October** ein **unmöbliertes** **Zimmer** in der **Nähe** der **Wilhelmstraße.** Näh. **Exp.** 2996

Ein **junger Kaufmann** sucht ein **Zimmer**, **Parterre** oder eine **Stiege.** **Westtriviertel** ausgeschlossen. **Gef. Offerten** unter **M. W.** an die **Exp. d. Bl.** erbeten. 4029

Ein **kleiner Beamter** sucht auf **sofort** eine **passende Familienwohnung** (3 **Zimmer** mit **Zubehör**) zwischen **Platter- und Emserstraße**, event. auch im **Hinterhause** zum **Preise** von **circa 250 Mk.** **Offerten** unter **M. R. 92** an die **Exp. d.** 4052

#### Angebote:

**Biebricherstraße 4** ist ein **möbl. Wohnzimmer** mit **Schlaf-Cabinet** zu **vermieten.** Auf **Verlangen** auch ein **einzelnes** **Zimmer.** 4022

**Nerostraße 9** ist ein **möbliertes** **Zimmer** und eine **Mansarde** zu **vermieten.** 4045

Eine **Wohnung** von 2-4 **Zimmern**, **Küche** und **Keller** zu **vermieten** bei **Zimmermeister Biron**, **Hochstraße 7.** 4008

**Schön möbliertes** **Zimmer** zum **Preise** von **15 bis 28 Mk.** pro **Monat** **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

**Möbliertes** **Zimmer**, 2 **hübsche** **Zimmer**, **Küche** und **Schlafzimmer** mit 2 **Betten**, **gesund** und **lustig**, sind **Taunusstraße 47, 2 Treppen**, auf **1. August** zu **mäßigem** **Preis** zu **vermieten.** Näh. **Exp. d. Bl.** 4056

Ein **möbl. Zimmer** zu **vermieten** **Helenenstr. 15, 2 Treppen.** 4011

Ein **f. möbl. Zimmer** zu **verm.** **Hellmundstraße 48, 2 Tr. I.** 4027

Ein **möbliertes Mansardflüßchen** zu **verm.** **Adlerstraße 40.** 3998

Zu **vermieten** sch. **Zaden**, unt. **Wesbergasse**; event. ist auch **Einrichtung** u. **Geschäft** mitzuverl. d. **J. Chr. Glücklich.** 4013

2 **anst. Arbeiter** erh. **Kost** u. **Logis** **Hellmundstraße 48.** 4027

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Die Gleichgültigkeit der Mütter, welche sich bei Durchfall ihrer Kinder bei dem Gedanken beruhigen: „Das kommt vom Zahnen“, ist in unzähligen Fällen die Ursache des Todes der Kleinen. Zu spät kommt dann die Reue, vergebens sind die Selbstanlagen, während, rechtzeitig befragt, jeder Arzt darauf aufmerksam gemacht hätte, daß nur die falsche Ernährung Schuld an diesen Erkrankungen trägt. Aeußerste Vorsicht ist deßhalb den Müttern geboten; man wähle nur erprobte Mittel von gleichmäßig guter Zusammensetzung; der Organismus der Kleinen ist zu zart, um Versuche auszuhalten. Nach ärztlichem Gutachten bekommt **Rademann's kochenbildendes Kinder-Zwiebackmehl** ohne Milch mit Fleischbrühe oder Wasser und Wein gelocht bei aller Art von Verdauungsstörungen u. vorzüglich und wird auf's Beste empfohlen. In **Wiesbaden** ist Rademann's kochenbildendes Kinder-Zwiebackmehl zu haben bei Hof-Apotheker **Dr. Lade**, Apotheker **Schellenberg**, **E. Moebus**, **L. Schild** und **H. J. Viehoever**. (H. 63605)



„Zum weissen Lamm“,

14 Marktstraße 14.

Heute Abend:

**Spanbau.**  
4007 **Wilh. Heil.**

**Wein-Stube,**

5 Langgasse 5.

Heute Abend von 7 Uhr ab:

**Kalbskopfen tortue,**  
4091 **J. Süss.**

**Bundes-Schützen-Haus**

unter den Eichen.

Sonntag den 24. und Montag den 25. Juli  
Nachmittags:

**Grosses Concert,**

ausgeführt von der

Capelle des Wiesbadener Musik-Vereins.

Gleichzeitig empfehle ein gutes Export-Bier,  
gute Weine, Apfelwein und gute Küche.

Achtungsvoll

4010

**Heinrich Schreiner.**

**Frische Rehbiüge**

bei

**Ign. Dichmann,**  
4078 **5 Goldgasse 5.**

**Rheinsalm,**

heute und morgen eintreffend frisch vom Fang: Prima echten, rothfleischigen **Salm** im Ausschnitt per Pfd. 1.40 Mk., **Winter-Rheinsalm** per Pfd. 1.80 Mk. im Ausschnitt, **kleine Rheinsalme**, 2-6 Pfd. schwer, per Pfd. 1.20 Mk., **Sachsforellen** aus dem Bodensee 1.20 Mk. per Pfd., sowie alle übrigen Fluß- und Seefische zum billigsten Tagespreis in der **Fischhandlung** von **J. J. Höss, auf dem Markt.**

**Sonntags Vormittags Verkauf** in der **Fischhalle**  
**Schulgasse 4.** 4068

**Zum Einmachen:**

**Grüne und gelbe Bohnen**, jedes Quantum täglich frisch vom Stock, **Einmach-Perl-Zwiebeln**, **Stachelbeeren** u.  
4069 **Otto Jacob, am „Rondell“.**

$\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  **Selters- und Appollinaris-Krüge** abzugeben **Theaterplatz 1.** 4082

**Saison-Ausverkauf**

von

**Louis Franke,**

**Königl. Hof-Lieferant**

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen.

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

**Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider**,  
1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.

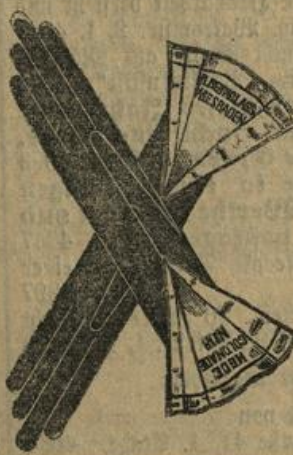
**Schweizer Stickereien**, 1 Meter Höhe, Stücke  
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mk. an.

**Aecht geklöppelte schwarzseidene**  
**Gulpure-Fanchons** von 5 Mk. an.

**Geklöppelte leinene Hemdentheile** von  
2 Mk. 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen **schmalen** und  
**mittelbreiten Spitzen** in Leinen und  
Seide zu den billigsten Preisen.

**Spitzen-Taschentücher** in acht Point-Duchesse  
von 5 Mk. an. 21176



**Nur**  
**Samstag**

verlaufe zurückgekehrte und  
fehlerhafte

**Damen- und Herren-**  
**Glacé-Handschuhe**  
zu sehr billigen Preisen.

**R. Reinglass,**

Handschuh-Fabrik,  
Mitte der neuen Colonnade

**18.** 6596

Große Auswahl in **Garten- und Zimmerpflanzen**, ab-  
geschnittenen **Blumen** u. s. w. Preise niedrig.

**Kunst- und Handelsgärtnerei** von **Otto Jacob**,  
am „Rondell“.

NB. **Gärten** werden noch übernommen. **Blumentisch-**  
**Decorationen** auf's Jahr und einzeln. **Geschmackvolle**  
**Büderei.** 4070

**Castellstraße 1, 2 Tr.** sind bill. abzugeben: Ein **2thür. Kleider-**  
**schränk** für 25 Mk., so gut wie neu, ein **Kanarienvogel** mit  
**Käfig** und eine **schöne Draptheke** mit **Baumlächern.** 4088

**Gesangverein „Nene Concordia“.**

Heute Samstag Abends 8 Uhr:

**Geselliger Familien-Abend**

bei Herrn Gastwirth **Sprenger**, Karstraße 2 (Garten-Local). Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins sind hiernächst eingeladen. **Der Vorstand.** 275

**Gesellschaft „Einigkeit“.**

Heute Samstag den 23. Juli Abends 9 Uhr in unserem Locale: **Generalversammlung.** Wegen wichtiger Angelegenheit ersucht um zahlreiches Erscheinen **Der Vorstand.** 4040

**Bürger-Schützen-Corps.**

Das diesjährige

**Vogelschießen**



wird morgen Sonntag den 24. und übermorgen Montag den 25. Juli bei günstiger Witterung „unter den Weiden“ abgehalten, wozu wir ein hochlobliches Publikum hiermit freundlichst einladen.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge genommen und wird zur Belustigung des Publikums die Vergnügungs-Commission Volksspiele etc. arrangiren.

**Abmarsch** Sonntag den 24. Juli Nachmittags 1 Uhr durch die Walsam-, Wellritz-, Helene-, Bleich-, Schwalbacher-, Friedrichstraße, Kirch-, Lang-, Weber-, Saalgasse, Taunus-, Elisabethenstraße nach der Schießhalle. Anfang des Vogelschießens um 3 Uhr.

**Montag** den 25. Juli Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung des Schießens; **Mittags** 1 Uhr: Festessen in der Schießhalle, wozu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen sind. **Montag** Abends 6 Uhr: Decoration der Trophäenschützen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1887.

**Der Vorstand.**

**Schuhmacher-Zunft.**

Unseren Mitgliedern, sowie allen Nichtmitgliedern zur Nachricht, daß die **Abfahrt nach Frankfurt** zum Besuch der Fach-Conferenz, **Montag** Früh 6 Uhr 20 Min. mit der Taunusbahn erfolgt. **Der Vorstand.** 3984

**Wiesbadener Unterstützungs-Band.**

**Mittwoch** den 27. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

**II. Statutenmäßige General-Versammlung.**

Tagesordnung:

- 1) Quartal-Bericht;
- 2) Berathung über §. 35 des Statuts, Absatz „Rechnungs-Prüfungs-Commission“;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die stimmfähigen Mitglieder werden zu der General-Versammlung hierdurch eingeladen. **Der Vorstand.** 169

**Zeichen- und Malschule, Michelsberg 18.**

An **Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen**, sowie an **Sonntag, Vormittagen Zeichen- und Aquarellübungen für Kinder.** Eintritt zu jeder Zeit. **H. Bouffier,**

acad und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

3952 Wegzugsg. schönes Pianno bill. z. verk. Bleichstr. 10, I. 4038

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.**

Gesamt-Activa: 59,000,000 Mk.

Begründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegenseitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren Stellvertreter von der General-Versammlung der Mitglieder gewählt. Das Curatorium ressortirt vom Minister des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie größter Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmäßigen Verpflichtungen. Geschäftszweige: **I. Jahresgesellschaften.** Den zu diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für die Einlagen allmählich steigende Renten. **II. Versicherung von Leibrenten und Capitalien** auf den Erlebensfall und von Zeitrenten: a) sofort beginnende, lebenslanglich zahlbare Renten; b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort beginnende lebenslangliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten, die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden; f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahlbar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der Altersversorgung. **Agentur in Wiesbaden:**

**Buchhandlung von Feller & Gecks,**  
Ecke der Lang- und Webergasse.

143

**Handschuh-Fabrik V. Sinz,**

27 Webergasse,

Webergasse 27,

empfiehlt:

Handschuhe  
in Glacé-, Dänisch- und  
Waschleder.



Handschuhe  
in Seide, Zwirn und  
Baumwolle.

**Hosenträger, Cravatten,  
Strumpfbänder.** 3838

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich den **Allein-Verkauf meiner Waaren** Herrn **Jean Reuf** hier, **Schwalbacherstraße 12, Parterre,** übertragen habe.

Derjelbe unterhält stets Lager in meinen sämtlichen **Artikeln** und halte mich wie bisher bestens empfohlen.

Mit Hochachtung

**Herm. Aug. Müller,**

**Wäsche-Fabrik,**

**Gießen.**

**Wiesbaden.** 4036

In der „Rhein. Bäder-Zeitung“, welche bekanntlich Montags Früh 7 Uhr erscheint, wird fortan regelmäßig ein Auszug aus allen mir zum Verkauf oder Vermietung übertragenden Objecte, als: Häuser, Villen, Baupläne, veröffentlicht.

4016

J. Chr. Glücklich, Agent.

## Ein Herr,

sehr wohlhabend, hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines jungen, hübschen und gebildeten Fräuleins oder Wittve im Alter von 22—28 Jahren zu machen, zwecks Verheirathung. Briefe, denen Photographie beige-schlossen sein muß, welche sofort zurückgegeben wird, beliebe man unter H. J. K. an die Exp. d. Bl. zu senden. Strengste Discretion zugesichert.

4057

**I<sup>a</sup> Himbeer-Syrup,** 1887er, garantirt rein,  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 60 Pf., wieder eingetroffen.

4092 P. Freiher. Rheinstraße 55, Ecke d. Karlstraße.



## I<sup>a</sup> Pferdefleisch,

Kochfleisch mit Knochen 16 Pfg., Bratenfleisch ohne Knochen 25 Pfg. per Pfd. empfiehlt M. Dreste, Hochstätte 1.

4028

## Alle Desinfectionsmittel

bei

A. Cratz,

3217

Lauggasse 29.

Ein guterhaltenes, gebrauchtes Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 40 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

4046

## Billig zu verkaufen

1 Thür. Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung, 1 1thür. Kleiderschrank für 22 Mk., 1 gutes Kanape für 20 Mk., 1 guter tannener Schreibtisch für 20 Mk., 1 gute, 4schubl. Kommode für 24 Mk., 1 Secretär in Kirschbaum für 36 Mk., 1 gutes Bett, 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack, Tische von 4 Mk. an, Bilder, Küchengeräthe u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 4, Vorderhaus, Barterre links.

4083

Sofort zu verkaufen eine elegante, eiserne Bettstelle (massiv und reich verziert) mit Matratze, sowie eine Kinderwiege, zwei Kinderbettstellen, eine Koffhaarmatratze, ein Ausziehtisch mit 6 Einlegplatten (Patent), 2 Seegrasmatratzen per Stück 4 und 6 Mk., ein Küchentisch, ein Kanape, Bilder etc. Schwalbacherstraße 27, Hth. 1 St. r. 4087

Fächerarbeit in Accord zu vergeben Hellmundstr. 20. 4048

Ein hochtrachtiges Hund ist zu verkaufen bei Philipp Merkel in Rambah. 4044

## Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der Ferienkammer des Königl. Landgerichts** vom 22. Juli. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Die gewerblose Catharina S. von Karbach (Amts Würzburg) war von dem Königl. Schöffengericht wegen Diebstahls zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden und hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Der Gerichtshof gewann jedoch die Ueberzeugung, daß die tatsächliche Feststellung des ersten Richters vollständig zutreffend ist, und da auch die Strafe nicht zu hoch bemessen, wurde die Berufung kostenfällig verworfen. — Der Tagelöhner Johann Baptist Nicolaus M. von Weisel und die Wittve Anna M. zu Caub sind beschuldigt am 19. November v. J. wider besseres Wissen in einem bei dem Königl. Landgericht hier selbst eingereichten Schriftsatz in Beziehung auf den Amtsgerichts-Rath Kirch zu St. Goarshausen unwahre Thatsachen behauptet zu haben, welche denselben verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigend geeignet gewesen seien. Im Interesse erweiterter Beweis-

aufnahme beschloß der Gerichtshof gleich nach Eintritt in die Verhandlung auf Antrag des Herrn Staatsanwalts Verlegung der Sache und Verladung weiterer Zeugen. — Wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit wurde der Rabbiner David Leopold Kirnst aus Miro und in Soden wohnhaft zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. — Der Dreher Georg Joseph M. aus Elville war am 4. September v. J. Vormittags um 10 Uhr zu einem Vormundschaftstermin geladen und pünktlich erschienen, aber er mußte wohl eine Stunde oder gar länger warten, bis er an die Reihe kam. Die Zeit über ergötzte er sich an einer Cigarre, welche er im Gerichtsgebäude rauchte. Er hatte mehrfach den Gerichtsdienner H. gebeten, er solle ihn doch melden, er habe nicht länger Urlaub als bis 11 Uhr, aber der Beamte sagte ihm, er solle warten, wie die Anderen auch, bis er an die Reihe komme. Der Ton, in dem der Beamte zu ihm sprach, hätte ihn schon arg verdroffen und als nun derselbe auch ihm gar mit kurzen Worten das Rauchen verbot, sagte er in sehr ärgerlichem Ton zu dem Gerichtsdienner: „Sie haben hier gar nichts zu sagen, Sie haben bloß mich zu melden, wenn ich es Ihnen sage; mit den Sprüngen kommen Sie hier nicht an; ich weiß besser, was Sie zu thun haben.“ Durch diesen Redefluß fühlte sich der Gerichtsdienner gekränkt und stellte Strafantrag wegen öffentlicher Beleidigung. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 10 Mk. eventuell zu 2 Tagen Gefängniß. — Zwei unverheirathete Matronen, von denen die eine 61 und die andere 65 Jahre zählt, haben sich wegen vorsätzlicher, mittelst gefährlicher Werkzeuge verübter Körperverletzung zu verantworten. Die Anna und Elisabeth B., welche in Rüdesheim ein Haus haben, leben schon seit längerer Zeit mit ihrem Nachbarn Anton M. in Grenzstreitigkeiten, indem Beide eine auf der Grenze beider Besitzthümer errichtete Mauer als ihr Eigenthum in Anspruch nehmen. Es entstand hierüber ein Rechtsstreit, in welchem die Frage zu Gunsten des M. entschieden wurde. Trotzdem sahen die beiden in Eignen grau gewordenen Schwestern noch immer die Mauer als ihr unbestreitbares Eigenthum an und glaubten an einen Eingriff in ihr Recht, als der Maurermeister Ferdinand Tr. in Rüdesheim im Auftrage des M. die Mauer niederlegen wollte. Kaum hatte der Meister mit mehreren Gesellen die Arbeit in Angriff genommen, als die beiden Schwestern in dem zweiten Stock ihres Hauses erschienen und gegen die Niederlegung der Mauer auf das Heftigste protestirten. Da sie merkten, daß ihr Protest nichts fruchtete, griffen sie zu stärkeren Mitteln. Sie begaben sich in den Hof, füllten ihre Schürzen mit Nachsteinen und Elisabeth B. warf damit von dem oberen Stock ihres Hauses auf Tr., während ihre Schwester Anna sie immer mit neuem Wurfmaterial versah. Kurz, Tr., mehrere Verletzungen davontragend, mußte endlich die Arbeit einstellen, bis polizeiliche Hilfe erschienen war. Wegen Körperverletzung vor Gericht gestellt, wurde die Elisabeth B. zu einer Geldstrafe von 150 Mk. event. zu 15 Tagen Gefängniß, ihre Schwester Anna wegen Beihilfe zu einer Geldstrafe von 60 Mk. eventuell zu 6 Tagen Gefängniß und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Die von ihnen wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde unter Verurtheilung der Recurrentinnen in die Kosten auch dieser Instanz verworfen.

\* **Das Silber- und Goldwaaren-Geschäft** erfährt in dem Bericht der Handelskammer für 1886 nachstehende Verleuchtung: Die große Leistungsfähigkeit einer großen Zahl inländischer Gold- und Silberwaaren-Fabriken in der Herstellung der schönsten, geschmackvollsten Schmuck- und Gebrauchsgegenstände schließt den Bezug der Artikel aus dem Auslande fast vollständig aus. Die Anforderungen des deutschen Gewerbebetriebes sich vom Auslande nach und nach zu emancipiren, sind von Erfolg begleitet. Neben diesen auf die Branche günstig einwirkenden Thatsachen ist es als ein Vortheil zu bezeichnen, daß die ersten hiesigen Detailgeschäfte durch Selbstfabrikation in der Juwelen- und Goldbranche in der Lage sind, den Anforderungen des fremden Publikums vollkommen zu genügen. Der Umsatz im Vorjahre ist im Allgemeinen als befriedigend zu bezeichnen, wenn auch nicht im Verhältniß stehend zu den sich bedeutend vergrößerten Lagern, veranlaßt durch die Anforderungen sehr rasch wechselnder Moden und die sich daran schließenden Nachtheile einer sich stark fühlbar machenden Ueberproduction. Das Geschäft in der Silberbranche speciell war dagegen nicht zufriedenstellend. Der Hauptgrund dafür ist neben der starken Concurrenz der übrigen kunstgewerblichen Artikel in dem Sinken des Silberwerthes zu suchen. Mit Ende des Jahres stieg der Silber-Cours erfreulicherweise um ca. 10% und läßt sich durch den erfolgten Verkauf der bedeutenden Reichs-Silbervorräthe annehmen, daß der Silberwerth in seinem jetzigen günstigen Verhältniß beharren und damit auch der Silberwaarenbranche nutzbringend sein wird. Das mit dem 1. Januar 1888 in Wirkung tretende Stempel-Gesetz für Gold- und Silber-Gebrauchsgegenstände wirkt jetzt schon günstig auf die Gehaltsverhältnisse der Schmuckgegenstände, indem bessere Geschäfte nur noch den höheren Goldgehalt von 585/1000 bei ihren Waaren in Anwendung bringen. Die Preise für Brillanten sind gegen Ende des Jahres ungefähr um 15% gestiegen, und für Farbsteine und Perlen waren sie erheblich höher wie im Vorjahre.

\* **Von amtlicher Seite** wird uns geschrieben: Schon häufig sind unbekanntem Erben von nach Amerika ausgewanderten und dort verschollenen Personen bedeutende Hinterlassenschaften zugetheilt, welche letztere in der Regel eine Fundgrube für die sich damit befassenden amerikanischen Advocaten sind. Diese scheuen daher selbst Reisen nach Europa nicht, um die Erben zu ermitteln. Eine der sich vorzugsweise mit der Vermittelung von Erbschafts-Angelegenheiten befassenden Personen ist der Goldmacher, Advocat und Notar H. Markworth in Cincinnati. Dieser preist seine Dienste besonders in deutschen Zeitungen an und soll die Absicht haben, in nächster Zeit persönlich nach Deutschland zu kommen, um möglichst viele Personen, insbesondere solche, welche auf einen angeblichen Rapp-

Bahinger'schen Nachlass Ansprüche zu besigen glauben, zu veranlassen, daß sie ihn mit ihrer Verretung beauftragen. Es sind noch in neuerer Zeit wiederholt Fälle bekannt geworden, in denen Martworth nachweisbar seine Auftraggeber in schamloser Weise übertroffen hat. So hat er z. B. Personen, für welche er Erbschaftsgelder im Betrage von über 1200 Dollars bereits eingezogen und in Händen hatte, unter Verheimlichung dieser Thatsache veranlaßt, ihre Ansprüche für nur 500 Dollars abzutreten. In einem anderen Falle hat er einen leichtgläubigen Klienten bewogen, angeblich behufs Deckung der entstehenden Kosten und Gebühren einen Wechsel und einen Schuldschein in blanco zu unterschreiben, um diese Schriftstücke demnach mit Beträgen von mehreren Tausend Mark, welche außer jedem Verhältnis zu seiner Mühewaltung u. i. w. standen, auszufüllen und die so beschleunigten Forderungen schließlich gerichtlich geltend zu machen. Nach derartigen Vorkommen liegt es nahe, daß Martworth auch die Rapp-Bahinger'sche Angelegenheit, über deren in Wirklichkeit mehr als zweifelhafte Aussichten er in deutsch-amerikanischen Zeitungen häufig wieder möglichst günstig gefärbte Berichte veröffentlicht hat, wesentlich dazu auszunutzen bedacht ist, sich von den zahlreichen vermeintlichen Erbberechtigten hohe Kostenvorschlüsse zahlen zu lassen. Wir halten es für unsere Pflicht, unsere deutschen Landsleute, welche den 20. Martworth mit der Regelung etwaiger Erbschafts-Angelegenheiten zu betrauen beabsichtigen, vor demselben zu warnen.

**\* Die 11. Ausstellung von Geflügel, Pier- und Singvögeln,** welche der „Biesbadener Geflügelzucht-Verein“ hier veranstaltet hat, ist gestern Vormittag um 9 Uhr in der hübsch decorirten Reitbahn des Königl. Schlosses eröffnet worden. Die Ausstellung zeichnet sich nicht nur durch Reichhaltigkeit der ausgestellten Thiere aus, sondern weist auch Exemplare auf, so schön, wie sie selten in Ausstellungen gefunden werden. Die Abtheilung der Hühner umfasst 20 Nummern, und darunter befinden sich ausnehmend schöne Exemplare Houdans, Italiener, Spanier, Creve-Coeur, Hamburger (Silberpfeil und Goldblat), Cochinchina, sowie seltenerer Sorten Langshan, Malayan, Sackenselber, Sumatra, Dorking, Nammelsloher, graugeperberte Plymouth-Rocks und eine große Anzahl Bantams. Am Reichsten und Interessantesten aber ist die Tauben-Ausstellung, in welcher in 28 nach Rassen abgetheilten Nummern etwa 350 Thiere vorgeführt sind. Unter den Kanarienvögeln finden sich Harzer, Pariser Trompeter und Konkurrenzjäger, letztere meist von Herrn Reinb. Hahn hier ausgestellt. Unter den von Herrn Jean Beyert (Frankfurt a. M.) und H. Rupp (Mainz) ausgestellten Pariser Trompetern befinden sich ausgezeichnete Exemplare mit hohen Werthen (40-50 Mk. das Stück ausgezeichnet). Unter den Ausstellern von in- und ausländischen Ziervögeln streiten die Herren H. Rupp (Mainz) und Jean Götz (Günzburg) um den Preis; so hat der vielfach preisgekürnte Herr Jean Götz mehrere Papageien ausgestellt, welche sprechen, weinen, singen, hellen und lachen. Die Verkaufspreise bewegen sich zwischen 30 und 150 Mk. Herr Bruno Geisler hier hat eine große Anzahl Vogel-Reliefsbilder ausgestellt. Sehr reichlich ist die von Herrn Ad. Brühl hier ausgestellte Sammlung europäischer Vogeleier. Bald nach erfolgter Eröffnung der Ausstellung nahmen die bestellten Preisrichter ihre Thätigkeit auf. In der Abtheilung für Hühner, für welche als Preisrichter die Herren J. G. Häusler (Frankfurt a. M.), Leo Adler (Köln) und Bernh. Jacob (hier) fungirten, wurden mit dem ersten Preise ausgezeichnet die Herren: Gust. Schröder (Mainz) für goldhalbige Zwerg-Bantams, Georg Reichard (Köln) für schwarze Bantams, J. G. Häusler (Frankfurt a. M.) für japanische Bantams (Siro Chabo), Jean Götz (Günzburg) bezgl., J. G. Häusler für Butchi Chabo, derselbe für roth-schwarze grünbeinige und gelbbeinige Zwergkämpfer, Carl Fuchs (Köln) für blaue Kampfhühner, Arth. W. Geßler (Yemberry (Shirley bei Southampton) für indische Kampfhühner, Karl Fuchs (Köln) für Chamois-Baduaner, A. Sauer (hier) für blaue Andaluser, Karl Schwan jun. (Wien) für Holländer, Schott (Wanzgenau) für Houdans, R. Schmidt (Frankfurt) für Creve-Coeur, Louis Matthäi (Marburg) für Hamburger (Goldpfeil), A. Krah (Julda) für schwarze Hamburger, R. Kronenmeyer (Sut Lannentrug in Wippe) für Sackenselber, W. Dilger (Frankfurt a. M.) für braune Malayan, Klug (Mainz) für gelbe Cochinchina, Carl Becker (Mainz) für Peking-Enten, B. Jacob (hier) für schwarze und goldhalbige Bantams, für weiße Truthühner und italienische Gänse. Mit dem zweiten Preise wurden ausgezeichnet die Herren Karl Becker (Mainz) für goldhalbige Kampfbantams, W. Bauer für rehnhuhnfarbige und Karl Becker (Mainz) für weiße Italiener, Deinn. Baron (Straßburg) für gelbe Nammelsloher, Gust. Geßner (Zeitz) und W. Hildebrand (Soest) für Spanier, D. Kaul (Zimmer bei Hannover) und B. Hildebrand (Mannheim) für Plymouth-Rocks, Max Müller (Mannau) und Ed. Zwenger (Julda) für Hamburger (Goldpfeil), Karl Bertram (Kreuzweg bei Wald) für Hamburger (Goldblat) und Hansburger (Schwarzblat), Otto Lambert's (Birtscheid) für Hamburger (Schwarze), Klug (Mainz) für silberhalbige Dorking, Fr. Ledosquet (Mainz) und (Waltersloh) für Malayan, Karl Becker (Mainz) und Herrn. Niehans (Waltersloh) für gelbe Cochinchina, Otto Lambert's (Birtscheid) für zwei weiße Japanesen und Jean Götz (Günzburg) für eine Kreuzung von weißer Embener Nienengänse, ferner W. Marx (Wiedrich) für gesperberte Gänse, B. Jacob (hier) für japanische Bantams (Red-Piles), Gehr. (hier) für weiße Nammelsloher, dieselben für weiße italienische Gänse, sowie für graue italienische Enten. Mit Diplomen wurden ausgezeichnet für Futterproducte die Herren: K. Henney (Hachenburg), Jul. (Waltersloh) (hier), F. Bonhoff (hier), A. Mollath (hier), J. G. Mollath (hier) für ausgelegte Geräthschaften z.: Fran Paul Hörmann (Berlin), J. C. Hauptkrup (Kopenhagen), Otto Böhnert (Dresden) und Max Neusch (Berlin); ferner für ausgestopfte Thiere und zwar für 9 Stück Eich-

hörnchen (eine Muskat-Capelle vorstellend) Herr Karl Becker (Mainz), für eine Collection künstlicher ausländischer Vögel Herr Richard Hed (hier), endlich für eine Sammlung in- und ausländischer Schmetterlinge Herr A. Spamer (hier) und für eine Sammlung europäischer Vogeleier Herr Ad. Brühl (hier). (Schluß folgt.)

**\* Die Barbier- und Friseur-Zunftung** für den Regierungsbezirk Wiesbaden hielt am Montag im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine Generalversammlung ab, in welcher der Oberälteste, Herr C. Mildner, den Versammelten die ehrenliche Mittheilung machte, daß er durch Rücksprache mit dem Herrn Polizei-Präsidenten v. Reinbaben die Versicherung geben könne, daß der Herr Präsident sich lebhaft für das Innungswesen interessire. Amlich verhindert, bei der gezeigten Versammlung zu erscheinen, habe Herr v. Reinbaben seinen Besuch für die nächste Zusammenkunft zugesagt. In der letzten Generalversammlung wurden zwei Lehrlinge nach gut bestandener Gehilfen-Prüfung losgesprochen und denselben die vorgeschriebenen Verbandspapiere eingehändigt. Ferner wurde beschloffen, zu dem am 25. und 26. Juli in Köln tagenden Congresse ein Begrüßungs-Telegramm abzuschicken. Der übrige Theil der Verhandlungen war rein geschäftlicher Natur.

**\* Bei der Ausstellung moderner und künstlicher Saararbeiten,** welche mit der Feier des 150jährigen Jubiläums der Wessliner Friseur-Zunftung verbunden war, sah man auch gebiegene Arbeiten von hiesigen Frisuren ausgestellt. Die Lehrlinge aus den Geschäften der Herren Reinhard, Brodmann, Kojener wurden prämiirt. — Herr Reinhard von hier erhielt beim Schau- und Preis-Frisiren den 2. Preis, bestehend in einer silbernen Medaille nebst Diplom.

**\* Das heutige Abend-Concert** im Gurgarten fällt trotz der zu gleicher Zeit stattfindenden Réunion dansante nicht aus, es sei denn, daß die Witterung ungünstig ist.

**\* Hermann Mumm †.** Aus Frankfurt a. M., 21. Juli, wird uns geschrieben: Ein hochgeachteter Bürger von hier, des Name auch in Ihrer Stadt und in Ihrem Lande des hellen Klanges sich erfreut — Herr Hermann Mumm von Schwarzenstein — ist dieser Tage verschieden. Herr Mumm entstammt einer alten Frankfurter Familie. Wenn ich sage Frankfurter, so verstehe ich darunter eine Familie, die vor 100 Jahren schon in Frankfurt eingewandert ist. Denn ältere als 200jährige Familien gibt es in Frankfurt nicht, und diese sind heute sehr selten. Ich vermute aber — und das ist der Grund, weshalb ich glaube, daß dieser Mann für Ihren Leserkreis von doppeltem Interesse ist — daß der Ahnherr des Herrn Mumm, gleich dem des Herrn von Bismarck und anderer angesehenen Personen, als „Civis Nassoviensis“ hier eingewandert sei. Die stattliche Hünengestalt, das energische Wesen, der berbe Humor, durchzogen von feiner Grazie, erinnern zu deutlich an einen Bewohner des Rheingau. Ich möchte sagen: das Rheingauer urwüchsige Wesen war in diesem Manne so mächtig ausgeprägt, daß es in dem allfrankfurter Handelsgeist nicht untergehen konnte. Ich vermute aber noch aus einem anderen Grunde, daß Herr Mumm dem schönen Rheingau entstammt: er war der Inhaber der vielbekanntesten Weinhandlung Peter Arnold Mumm. Seine Weinkeller sind berühmt bis Moskau und Nishny-Nowgorod, bis Bombay und Calcutta, bis San Francisco und Valparaiso. Als Stanley bei seiner ersten Congo-Fahrt den letzten europäischen Labetrunk genoss — es war eine Erinnerung an das Haus Mumm. Mehr noch wie die Keller verdienen aber den Ruhm die Weinberge, von denen sie gefüllt wurden, die edlen Rebberge von Rheims und die Krone der deutschen Weinberge — die Herr Mumm halbseitig mit dem Fürsten Metternich trug — der edle Johannisberg. Und gerade der Johannisberg mahnt mich daran, daß der Ahnherr Mumm vom Rheingau aus die Frankenschicht ererbte und nicht, daß eine Annexion von Frankfurt aus geschehen sei. Es gibt in Deutschland nicht zwei Orte von solcher Schönheit, wie dieser reizend gelegene Bergkopf, von dem man das weite Rheingau, das Paradies von Deutschland, überblickt. Zu Füßen die goldgrünen Neben, tief unten den langgestreckten, von Auen seartig getheilten Rhein mit den rasch dahinteilenden Schiffen, zu Seiten des Stromes die gewaltigen Dampfröhre, weiter hinaus die schöne Falz mit ihrem Getreidefeldern und den herrlichen Nebbergen, dahinter in großem Kreise der Oberwald, die Vögelin, der Hundsrück, eine Kette stattlicher Berge, die mit erhabenem Rahmen das seltene Panorama umfassen. Wer das Glück hatte, an einem schönen Augusttage, wenn die Trauben schon grüngolbig glitzern, in einer Nebenlaube zu sitzen, den edlen Johannisberg zu kosten und all' die Herrlichkeit zu schauen, der hat hier Stunden genossen, um die uns Götter beneiden könnten. Der glückliche Besitzer dieses Stückes Paradies hat viele Jahre an diesem Anblick sich erfreut. Man konnte sagen, es war kein Wunder, wenn die Schönheit dieser Landschaft in den Augen, in den Herzen der Bewohner sich spiegelte. Wer die Schwelle des Hauses betrat, der fühlte von einem Zauber sich ergriffen, ähnlich dem hohen Vergnügen, das Götze uns beschreibt, als er die Willen der Nobilität in Ober-Italien betrat. Die Schönheit der Landschaft ist geblieben, der Zauber ist geschwunden, denn der edle Geist ist entflohen, der so planvoll dies hatte geschaffen, der in Anmuth und Herzensgüte das Schöne mit dem Gaste mochte theilen. Es sind nicht Wenige, die dies hohe Vergnügen mochten genießen; freilich nur Auserwählte, die es verstanden, durch Würze der Rede für die Würze des Labetrunkes ein Gastgeschenk zu bieten. Künstler und Gelehrte waren die Freunde dieses Hauses; sie fanden eine gastliche Stätte, eine Würdigung ihrer Werke, wie sie nur dem eigenen Wunsch mochte entsprechen. Weiter aber zichen sich die Kreise, denen der Gelebte gehörte. Es ist in den letzten Jahren kaum ein großes Werk in Frankfurt entstanden, an dem Herr Mumm nicht hätte mitgetheilt. Seine imposante Gestalt, seine mächtige Stimme, der knappe, kernige Inhalt seiner Rede traten mit so viel Energie für das Gewollte ein, daß da, wo er zu einem Werke trat, es auch vollbracht wurde. Denn mehr wie seine Rede wirkte die Ueber-

zeugung aller Bürger, daß, wo Mumm spricht, auch die Hand in vollem Maße gibt. Das Sprichwort: „Wer mit rathet, auch mit thatet“ hat in ihm noch einen letzten Repräsentanten gefunden. Wir sind heute nicht in der Lage, das zu nennen, was der Dahingegangene all' hat schaffen helfen. Wir nennen nur zwei Werke von ihm, die mehr als alles Andere für ihn reden. An der Südfassade des neuen Opernhauses in der oberen Loggia stehen zwei edle Gestalten, die trefflichsten Repräsentanten deutscher Kunst: Göthe und Mozart. Sie sind von einem geküßelten Künstler geschaffen, von Herrn Schierholz. Hermann Mumm aber hat sie gestiftet. Die Wahl der beiden Meister dient zur Charakteristik für den Geschiedenen. Die beiden Genien, die hier der sinnigen Menschheit zur Schau sind gestellt, sie waren die ächten Säger der Menschenwürde, der Liebe und auch — des Weines. Wer den Spruch am Giebelbuche des Theaters liest und fragt nach seiner Bedeutung, er braucht nur auf die beiden Gestalten zu schauen. Der Spruch aber mahnt zugleich an deren Stifter, denn auch er hat sein ganzes Leben der Erfüllung dieses Spruches geweiht; sein Ziel war das „Wahre, Schöne, Gute“. Heinrich Becker.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* **Henry Stanley.** Dem Bureau Reuter in London wird aus St. Thomas vom 20. d. M. gemeldet, die dortige Telegraphenstation der Westafrikanischen Gesellschaft habe die Nachricht erhalten, daß Stanley in einem Kampf mit Eingeborenen, welcher um Lebensmittel entbrannte, getödtet worden sei. Die Nachricht komme von einem Missionar in Matadi; ein directer Bote der Stanley'schen Expedition hätte bis zum 6. d. M. die Küste nicht erreicht.

**Aus dem Reiche.**

\* **Der Kaiser** setzte am Donnerstag in Gastein den Gurgebrauch fort und wohnte einer ihm zu Ehren in der „Solitude“ der Gräfin Behndorff arrangirten Soirée bei, von welcher er erst um 10 Uhr in's Badefloß zurückkehrte. Um den Kaiser war die in Gastein weilende deutsche Aristokratie versammelt.

\* **Der „Reichs-Anzeiger“** schreibt: In einem Prozeß des Fürsten von Waldeck und Pyrmont wider den Herzog Georg Ludwig von Oldenburg wegen Succession in die Grafschaft Holzappel und die Herrschaften Laurenburg und Schaumburg, welcher beim Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. zu Gunsten des Klägers entschieden worden ist, hat das Reichsgericht, III. Civilsenat, durch Urtheil vom 19. April d. J. unter Bestätigung des Oberlandesgerichts-Urtheils folgende Rechtsätze ausgesprochen: 1) Familienverträge (Ehepacten) und Testamente waren die gewöhnlichen und üblichen Formen autonomischer Festsetzungen in den Familien des hohen deutschen Adels und hatten in der Regel die Bedeutung hausgesetzlicher Anordnungen, auch wenn denselben die Genehmigung oder Bestätigung des Kaisers nicht ertheilt ist. „Daß den vorliegenden Familienverträgen zum Theil die Genehmigung oder Bestätigung des Kaisers (d. h. des ehemaligen deutschen Kaisers) nicht ertheilt ist, steht ihrer Gültigkeit und Wirksamkeit als Hausgesetze nicht entgegen. Als Bedingung oder Voraussetzung der getroffenen Anordnungen ist sie in den betreffenden Urkunden nicht hingestellt, wenn auch den Beteiligten vorbehalten ist, die kaiserliche Bestätigung einzuholen. Als eine allgemeine Voraussetzung der Gültigkeit hausgesetzlicher Anordnungen kann aber nach dem deutschen Staatsrecht die kaiserliche Genehmigung nicht angesehen werden, wenngleich sie sehr häufig behufs größerer Sicherung der getroffenen Anordnungen eingeholt zu werden pflegte.“ 2) Nach den allgemeinen Grundsätzen des deutschen Privat-Fürstenrechts haben zwar die Nachkommen aus einer notorischen Mißheirath keinen Anspruch auf die Succession, der unebenbürtig Verheirathete aber selbst verliert nicht sein Successionsrecht. Durch die Hausgesetze jedoch kann das eine Mißheirath eingehende Familienmitglied selbst seiner Familienrechte, insbesondere seiner Erbrechte beraubt werden, sofern dieses nicht schon von dem Gründer der Familie in Bezug auf das Familiengut angeordnet worden. „Es spricht hierfür nicht allein die neuere Reichsobservanz, sondern auch die Erwägung, daß dem hohen Adel die Befugniß beigelegt ist, durch autonome Bestimmungen, Familien-Statuten, die familien- und erbrechtlichen Verhältnisse der Familie zu regeln und deshalb auch Bestimmungen, wie die hier in Frage stehenden, durch die Nachkommen bindende Hausgesetze getroffen werden können, sofern sie nicht den ausdrücklichen Anordnungen des Familienstifters widersprechen.“

\* **Eine Reichstags-Erskwahl** fand am 21. Juli in Straßburg für den verstorbenen Protestler Stabé statt. Die Zahl der eingetragenen Wähler betrug ca. 17,000. Davon stimmten 10,630. Rechtsanwalt Petri, der auf dem Boden der Autonomistenpartei steht, erhielt 6474, Generalfeldmarschall Moltke, welcher von den Altdeutschen aufgestellt war, 1163 Stimmen. Zerplittert waren 57. Weiße Zettel und ungültige Stimmen wurden zusammen 2936 abgegeben. Dieselben rühren von den Protestlern her.

\* **Unterschlagungen im Eisenbahndienst.** Durch die Blätter geht folgende offiziöse Notiz: In dem Bezirke einer königlichen Eisenbahndirection sind im vergangenen Jahre wiederholte Unterschlagungen von Fahrgebern seitens des Zugbegleiter-Personals entdeckt worden, welche hauptsächlich durch Verabfolgung bereits benutzter Retourbillets an dritte Personen bewirkt worden. Es hat sich dabei herausgestellt, daß das Zugpersonal in vielen Fällen zu derartigen verbrecherischen Handlungen durch Reisende und andere Personen vermittelst Gewährung von Geldgeschenken angestiftet ist. Die Sache wurde von der betreffenden königl. Direction

i. J. den Gerichten übergeben und die Untersuchung derselben ist in den meisten Fällen abgeschlossen. Wie man hört, ist nicht nur das betreffende Beamtenpersonal zu strengen Strafen verurtheilt — ein Schaffner erhielt z. B. wegen schwerer Bestechung und Unterschlagung, wegen wiederholter Verbrechen im Amte und mehrfacher Unterschlagung eine Gefängnisstrafe von insgesammt 3 Jahren nebst Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 4 Jahre — sondern auch gegen diejenigen Personen, welche durch Geldgeschenke die Beamten verleitet hatten, sind schwere Strafen ausgesprochen worden. Diese bedauerlichen Vorgänge werden eine Lehre sein auch für solche Reisende, welche bisher kein Bedenken gefunden haben, die Billet-Veruntreuungen des Fahrpersonals zu Nuzze zu machen.

**Gandel, Industrie, Statistik.**

\* **Marktberichte.** Der gestrige Fruchtmarkt zu Mainz war unter dem Einflusse des günstigen Entwetters von maitter Tendenz beherrscht. Neues Pfälzer Korn war nur in ganz vereinzelt Fällen am Markt, blieb aber ohne Notiz, da sich zu den relativ hohen Forderungen keine Abnehmer fanden. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf., ditto Korn 13 Mt. 50 Pf. bis 14 Mt., ditto Gerst 14 Mt. bis 16 Mt., Saronka-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., Redwinter-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt. 75 Pf., Wittwarter-Weizen 19 Mt. bis 19 Mt. 25 Pf., russisches Korn 13 Mt. bis 13 Mt. 50 Pf.

**Zermischtes.**

\* **Der Deutsche Turntag in Coburg** wählte die Herren Professor Dr. Alfred Maul (Karlsruhe) als Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferd. Götz (Leipzig) als Geschäftsführer und Dr. Schmidt (Wonn) als Obmann des technischen Turn-Ausschusses.

\* **Die sechs vermischten Touristen** wurden, wie der „Zürcher“ aus Zürich telegraphirt wird, sichtlich am Fuße des Jungfrau-Gipfels todt aufgefunden. Es waren junge, hoffnungsvolle Männer, von denen einer verheirathet und Vater mehrerer Kinder war.

\* **Folgende acht amerikanische Anekdoten** macht die Kunde durch die englischen Zeitungen: Der Redacteur einer Zeitung in New York (U. S.) rücte kürzlich eine Annonce ein, „er wolle einen guten Hund in Zahlung für ein Jahres-Abonnement seiner Zeitung annehmen“. Am nächsten Tage wurden 43 Hunde auf sein Bureau geschickt. Am Tage darauf verbreitete sich die Kunde von dem Anerbieten in die Grafschaft und 400 Farmer sandten per Express je 2 Hunde, außerdem 8 Köbche mit jungen Hunden, mit der Anweisung, Zahlung bei Empfang. In der Zwischenzeit hatte die unselige Annonce ihren Weg in die umliegenden Staaten gefunden und bevor die Woche zu Ende war, befanden sich mit Stricken angebanden 8000 Köder in dem Hofraum des Zeitungs-Redaction. Es waren alle Gattungen vertreten von Bluthunden bis zu Pudeln. Ein paar Hundert rissen ihre Stricke und kletterten die Treppen hinauf, schwärmten durch die Gänge, heulten und bellten vor dem Sanctum des Journalisten und schnüffelten unter der Thüre, als fühlten sie einen mächtigen Appetit, einen Redacteur zu verpeisen. Und der nächste Journalist stoh aus dem Fenster, kletterte den Stängel hinauf auf den Dach des Daches — und weinte! Sechs Tage lang wurde keine Zeitung ausgegeben und die Freunde des Journalisten hatten kein anderes Mittel, ihren armen Genossen am Leben zu erhalten, als indem sie ihm sein Leben in einem Ballon auf's Dach hinauf schickten. Schließlich verließ jemand auf den Gedanken, ein Faß Arsenik und drei Tonnen Fleisch zu kaufen und die Köder allesamt zu vergiften. Der Redacteur kletterte von seinem erhabenen Standpunkt herab und fand zu seinem Schrecken auf dem Fuß seiner Schreihunde eine Rechnung von dem Mayor der Stadt für 3000 Dollars, Betrag der localen Hundesteuer zu einem Dollar pro Hund. Der unternehmende Journalist hat es aufgegeben, auf diesem Wege Abonnenten zu gewinnen; er wünscht keinen Hund mehr.

\* **Eine beispiellos große Hitze** herrscht in den Vereinigten Staaten. Letzten Samstag stieg die Temperatur auf 100 bis 108 Grad Fahrenheit. An vielen Punkten, einschließlich Chicago, Detroit, Saint-Louis und Philadelphia, erlagen 130 Personen dem Sonnenstich. Am Sonntag entluden sich in verschiedenen Gegenden heftige Gewitter, welche die Atmosphäre etwas abkühlten.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Den Frauen verdanken sie ihre Unterstützung**  
Wer wollte es bestreiten, daß überall da, wo das schöne Geschlecht unternimmt, einer Sache seine Unterstützung zu leisten, dieselbe nicht halb gewonnenes Spiel hätte? Nehmen wir als Beispiel die Wohlthaten A. Brandt's Schweizerpillen. Wir Alle wissen, wie schwer es dem Anfangs wurde, sich Eingang zu verschaffen, bis die Frauen erkannten, daß es kein angenehmeres, sicheres und unschädlicheres Mittel gegen Störungen der Verdauung gibt und von da ab war dem Mittel der Erfolg gegeben. Heute sind die ächten Schweizerpillen in fast jeder Apotheke & Schachtel 1 Mark erhältlich, man sei aber bedacht, das Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namen A. Brandt's trägt. (Man.-No. 9500.)

# Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, egl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Bekanntmachung.

Die Fluchtlinienpläne über projectirte Straßen und Plätze in den Districten „Rietherberg“, „Röderu“, „Leberried“ und „Achelberg“ haben die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und werden nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Vormittags-Venststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen u., hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die genannten Pläne innerhalb einer mit dem 18. d. Mts. beginnenden präklusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstand anzubringen sind.  
Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, 14. Juli 1887. v. Jbell

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadterbzugs ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Bekanngung und Einkellerung schriftlich bei dem Accise-Amte zu deklariren haben, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.  
Das Accise-Amte.  
Wiesbaden, den 20. Juli 1887. Rehrung.

## Bekanntmachung.

Die dem städtischen Reihhause dahier bis zum 15. Juni 1887 nachschlieglich verfallenen Pfänder werden **Montag den 23. Juli 1887** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße 16** dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.  
Wiesbaden, den 9. Juli 1887.

Die Reihhaus-Commission.

## Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur Kenntniß der hiesigen Einwohner gebracht, daß **Schadenfeuer** bei folgenden **Feuermeldestellen** angezeigt werden können, im

- Ersten Bezirk:** 1) Michelsberg 11: königliches Polizei-Revier IV; Schwalbacherstraße 31: Schlossermeister G. König, Brandmeister; Selmundstraße 45: Schlossermeister C. Philipp, Feuerwehrführer; Wehrstraße 34: Gewerbeschulgebäude.  
**Zweiten Bezirk:** 5) Friedrichstraße 32: königliche Polizei-Direction; Langenstraße 27: königliches Polizei-Revier II; 7) Rheinstraße 30: Reihhausgebäude; 8) Rheinstraße 19: Reichspostgebäude; 9) Wilhelmstraße 4: Hofgärtner A. Weber, Brandmeister; 10) Ellenbogengasse 1: städtisches Wasserwerk und Feuerwache.  
**Dritten Bezirk:** 11) Goldgasse 2: Feuerwehr-Commando; Scheurer, Brandmeister; 12) Mühlgasse 4: Uhrmacher und Telegraphen-Fabrikant; 13) Webergasse 26: Spenglermeister Fr. Kleid, Brandmeister; 14) Marktstraße 3: Städtische Cur-Verwaltung.  
**Vierten Bezirk:** 15) Kranzplatz 6: Badewirthe A. und G. Neuenhauer; 16) Geisbergstraße 2: Tapezierer Chr. Fetz, Brandmeister; 17) Nerostraße 25: königliches Polizei-Revier I; 18) Schulberg 10: Reihhausgebäude und Feuerwachturm.

Außer diesen Meldestationen mittelst Feuer-Telegraph und Telephon-Anlagen der Polizei-Verwaltung haben sich die nachverzeichneten Theilnehmer der Feuerschreck-Anstalt bereit erklärt, auch aus ihrer Nachbarschaft **Feuermeldungen** an den **Brand-Director** zu übermitteln, im

- Ersten Bezirk:** 1) Schwalbacherstraße 30: Herr Dr. Schmitt, Director; 2) Marktstraße 3: Herren Gebr. Febr, Kavielfabrik; 3) Friedrichstraße 46: Herr C. Buchner, Installateur; 4) Dohheimerstraße 43: Herr A. Jintgraf, Eisengießerei; 5) Dohheimerstraße 33: Herren Gebr. Gail, Zimmermeister; 6) Louisenstraße 33: Herr A. Bechtold, Buchdruckereibesitzer.  
**Zweiten Bezirk:** 7) Rheinstraße 10: Herr C. Mozen, Gastwirth im „Rhein-Hotel“; 8) Steinmühle: Herr A. Volk, Mühlenbesitzer; 9) Schlachthausstraße 2: Städtische Schlachthaus-Verwaltung; 10) Mainzerstraße 6: Herr Dr. Jemsen, Arzt; 11) Wilhelmstraße 12: Herr S. Heß, Antiquitätenhändler; 12) Friedrichstraße 12: Herr Chr. Kalkbrenner, Fabrikant.

- Dritten Bezirk:** 13) Marktstraße 9: Herr A. Willms, Eisenhandlung; 14) Marktstraße 27: Herr Chr. Neuf, Apotheker; 15) Wilhelmstraße 30: Herr A. Neuenhauer, Hotelbesitzer, „Park-Hotel“; 16) Wilhelmstraße 44: Herr S. Gärtner, Hotelbesitzer, „Hotel Bloch“; 17) Bierstädterstraße 13: Herr von Knoob, Rentner; 18) Parkstraße 56: Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle; 19) Sonnenbergerstraße 59: Grätweil'sche Bierbrauerei.

- Vierten Bezirk:** 20) Webergasse 38: Herr C. Hees, Metzgermeister; 21) Kochbrunnenplatz 1: Herr W. Neuenhauer, Badewirth „Zum Schwan“; 22) Dambachthal 8: Herr W. Philipp, Schlosserei; 23) Taunusstraße 25: Herr C. Moebus, Kaufmann; 24) Blatterstraße 68: Herr Fr. Grünhater, Bildhauer; 25) Neroberg: Herren Gebr. Abler, Gastwirthe.

NB. Die **Anzeige** bei den Meldestellen ist derartig zu bewirken, daß der **Ort des Brandes**, d. i. **Straße und Hausnummer**, sowie die **Art** desselben, d. i. ob **Klein- oder Groß-Feuer**, genau angegeben werden. Ebenso ist es nöthig, daß die anzeigende Person ihren Namen bei der Meldestelle angibt.

**Mißbräunliche Anzeigen** werden zur **Befrafung** angemeldet.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Der Brand-Director. Scheurer.

## Bekanntmachung.

**Montag den 25. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr** wird die Anfuhr von **243 Cbmt. Basalt-Bruchsteinen** von der Hess. Ludwigs-Eisenbahnstation Wiesbaden auf den Vicinalweg Wiesbadenerstraße in dem hiesigen Rathhause öffentlich vergeben.

Dohheim, den 14. Juli 1887. Der Bürgermeister. Heil.

## Holzversteigerung.

**Montag den 25. Juli Nachmittags 2 Uhr** kommen im hiesigen Gemeinewald District „Ochsenhaag“:

- 226 Stück schälreine Stangen I. bis V. Classe,
- 900 " " Wellen

zur Versteigerung.  
Georgenborn, den 17. Juli 1887. Der Bürgermeister. Koffel.

**Hofgut Geisberg** hat noch **Wuch** abzugeben und bittet **Offerten** bei **Herrn Hofgärtner St. Hoffmann**, Kleine Burgstraße, niederzulegen.

**Curhaus zu Wiesbaden.**Samstag den 23. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:**Réunion dansante.**

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer **Curhauskarte** (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

**Für Garten- und Wald-Feste**

(italienische Nachtfeste) empfehle **Lampions** in allen Formen und Grössen, **bengalische Flammen**, **Magnesium-Fackeln** und sonstiges **Feuerwerk**.

1153 **G. M. Bösch**, Webergasse 46.**Moussirender Hochheimer**p. Fl. zu Mk. 2.50, 3.50 u. 4. **Ph. Veit**, Taunusstr. 8.**Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.**fortwährend zu hohen **Ablerstraße 34.** 2955**Neuen Himbeersaft & Gelée,****Apfelkraut, gemischte Marmelade, Rübenkraut** empfiehlt**Adolf Wirth,**

3937 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Zum Einmachen empfehle:**Feinste **Röhlner Raffinade** in Broden per Pfd. 29 Pfg." **holländ.** " " " " " 31 "" **gemahlene** " " " " " " 30 "3913 **C. W. Leber**, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.**Durch directen Bezug**

bin ich in der Lage, offeriren zu können:

**1<sup>a</sup> neue holl. Vollhäringe** 1 St. 12 St. 25 St.

Für Wiederverkäufer per 100 Stück ohne Packung Mk. 5.—

**Mart. Lemp,**

3856 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

**Neue Kartoffeln**per Pfd. 6 und 7 Pfg.,  
bei Mehrabnahme billiger.3996 **W. Müller**, Bleichstraße 8.**Neue Kartoffeln** sind zu haben bei **H. Kimmel**,  
Adelhaidsstraße 71. 3620**Zum Desinficiren**empfehle **Carbolsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol** u.**E. Moebus,**

Telephon 82.

Taunusstraße 25. 3134

**Ferien-Colonie.** Ein erfahrener, ärztlich empfohlener **Bädagoge** nimmt in den Ferien einige Kinder mit nach Land. **Gute Pflege** und Unterricht zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl.

➔ **Eine kräftige Frau empfiehlt sich als**  
**Massiren und Abreiben.** Näh. **Franzosenstraße 9, Papiergeschäft.**

➔ **Alt. Schutwerk** z. kaufen auf Saalgaasse 18b. **Häuser.**

➔ **Ein Wagen, 1 Karren, 2 Pflüge**  
**1 Egge** sind zu verkaufen. Näh. bei **Gasthof Sprenger, Marstraße 2.**

➔ **Ein ziemlich großer, gebrauchter Transportherd** zu verkaufen **Emserstraße 36 im Laden.**

**Unterricht.**

➔ **Eine Engländerin, welche 12 Jahre in ein. Institut unterrichtet** wünscht **Privatstunden** geg. mäß. Honorar zu ert'h. N. E. 297

➔ **Die Vorsteherin eines bewährten Instituts in England** (auf dem Lande) wünscht nach Verlauf ihres Aufenthaltes in Wiesbaden junge Mädchen oder geprüfte Lehrerinnen zur vollkommenen Ausbildung in der englischen Sprache in ihrem Institute aufzunehmen. Die Reise nach England könnten dieselben in ihrer Begleitung machen. Beste Referenzen. Näheres Auskunft **Hellmuthstraße 18, III rechts, von 2—5 Uhr Nachmittags.** 2018

➔ **An English lady wishes to give lessons in English.** Address **W. H. Post Office** Wiesbaden. 2277

➔ **Eine junge Dame ert'hält gründl. Klavier-Unterricht** per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 2173

**Immobilien, Capitalien etc.**

➔ **Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad** sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

➔ **In der vorderen Adolphsallee** sehr schönes **Haus**, freie Wohnung von 5 Zimmern rent. für 84,000 Mark; **comfortable Villa** mit großem Garten in der **Kapellenstraße**, für 56,000 Mark;

➔ **comfortable Villa** m. Weinberg im **Nerenthal** weggang für 66,000 Mk. zu verk. d. **J. Imand**, Weisstraße 2. 66

➔ **Schaus** (seit 17 Jahren Colonialwaaren-Geschäft) im **Stadtheile** per 1. October zu verkaufen. Offerten unter **J. K. 18** an die Exped. d. Bl. 3698

➔ **Gutes Hotel** event. auch gut gehende **Restaurations** zu kaufen gesucht. Man bittet Offerten mit genauen Angaben über Object, Preis und Anzahlung — (nur solche können Berücksichtigung finden) — unter Chiffre **M. E. 29** baldigst bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4031

➔ **Eine Wirthschaft** mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3978

➔ **Eine bessere Bierwirthschaft** wird per sofort oder 1. September zu pachten gesucht. Gef. Offerten unter **A. D. 1820** an die Exped. d. Bl. 3988

➔ **Wirthschaft zu vermieten** an einen am hiesigen Plage bekannten cautionsfähigen **Wirth**. Offerten unter **M. 377** an die Exped. d. Bl. 3788

➔ **30,000 Mk. auf gute 5%ige Nachhypoth.** gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 4032

**100,000 Mark**

➔ **habe ganz oder getheilt für sofort oder später auf 1. Hypothek** zu 4—4 $\frac{1}{8}$ % auszuleihen. 3138

**Otto Engel**, Bank-Commission, Friedrichstraße 26. J. 1.

**ANNON-  
COU-  
EXPEDITION**

**FRANKFURT A. M.**

Annahme von Annoncen  
sämmtl. Zeitungen d. Welt.  
Kataloge u. Kosten-  
anschläge  
gratis u. franco.  
Prinzp.: Reelle,  
pünktliche und  
billigste  
Bedienung.

**Gummi-Waaren-Bazar** (H. 6660b)  
**Mannheim.** E. 3. 1.  
Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

**Roffer,** selbstverfertigte, sowie **Reiseartikel**  
empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzger-**  
**gasse 37.** Sämmtliche Reparaturen schnell u. billig. 20419

Wegen **Umsatz und Räumung** der Wohnung **Rhein-**  
**straße 33, Bel-Stage,** werden billig abgegeben: 2 compl.  
franz. Betten, 1 desgl., 1 Dienstbotenbett, 1 Wasch-Kommode,  
3 Nachttische, 1 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank,  
1 Kommode, 1 Consolchen, 2 Verticow's, 2 Blüsch-Garnituren,  
1 ovaler Tisch, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Tis- und  
1 Kaffee-Service, 1 ovaler und 1 viereckiger Spiegel, Stühle,  
Delgemälde, 1 Arifon mit 25 Notensblättern, 1 Leppich u. 22

Billig zu verkaufen: 1 **Blüschgarnitur, 1 Spiegel-**  
**schrank, 1 Cylinderbureau, 1 Zimmer-Donche** und  
1 gutes **Pianino** Ellenbogengasse 17. 3105

Eine guterhaltene, vollständige **Laden-Einrichtung** für  
ein **Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen.  
20251 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Ein fast neuer **Krankenwagen** zu verk. **Kerotr. 27.** 3495

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Walerin** bietet sich an als **Reisebegleiterin.**  
Gehalt nicht unumgänglich notwendig. Schriftliche Offerten  
unter „**Reisebegleiterin**“ an die Expedition dieses  
Blattes erbeten. 3743

Eine **Kammerjungfer** mit sehr guten Zeug-  
nissen sucht Stelle. Dieselbe geht auch zu größeren  
Händlern. Näh. **Franckenstraße 2, 1 Stiege.** 3793

Ein junges Mädchen, das seine Lehrzeit in einem  
**Kurz- und Modewaaren-Geschäft** beendet,  
sucht **Stellung** hier oder auswärts. Näh. **Exped.** 2990

Ein j. Mädchen, welches **Weißzeugnähen** und **Kleider-**  
**machen** gelernt hat, möchte sich im Kleidermachen **weiter**  
**ausbilden.** Näh. **Schachtstraße 15, Barterre.** 3757

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer  
dem Hause. Näheres **Webergasse 58, 2. St. links.** 3333

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Waschen und Bügeln.  
Näh. **Rheinstraße 35, Dachlogis.** 3983

Empfehle **Zimmermädchen, Köchinnen**  
jeder Branche, **Mädchen als allein, Bonnen**  
jeder Branche, **Kammerjungfern, Ladenfräuleins, Haus-**  
**hälterinnen, Hotellköchinnen, Weißköchinnen** neben den  
**Chef und Kellerinnen.**

Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 3805  
Ein braves, zuverlässiges **Hausmädchen** sucht zum 1. August  
Stellung. Näh. **Kerotr. al 29.** 3987

Für ein junges Mädchen wird eine leichte Stelle in besserem  
Hause oder zu einem Kinde gesucht. Näh. **Tannusstraße 1, P.** 3994

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird eine tüchtige **Verkäuferin** mit Sprach-  
kenntnissen für ein hiesiges, feineres Geschäft. Offerten unter  
**J. H. 26** an die Exped. d. Bl. 3894

**Lehrmädchen und Arbeiterin** gesucht von 3948  
**A. Heilbronn, Kleidermacherin, Mauritiusplatz 6.**  
Ein **Lehrmädchen** gesucht bei

**F. Lehmann,**

Buß- und Modewaaren-Geschäft. 2937

Mädchenf. das Kleidermachen gründl. erl. **Kirchhofsgasse 7.** 3492  
Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kochen erlernen im  
„**Hotel Schützenhof**“. 3781

Eine Frau zur Ausbülfe im Bügeln sofort ge-  
sucht **Marktstraße 26, Hinterhaus.** 4003

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gegen  
hohen Lohn gesucht. Näh. **Exped.** 2943

Brav., fleiß. Mädchen sogleich gesucht **Schlischerstraße 19.** 3394  
Gesucht für sofort ein tücht., fleißiges **Zimmermädchen**, sowie  
ein Mädch. für d. **Küchenarb.** im „**Hotel Schützenhof**“. 3782

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht  
Mörizstraße 40, Barterre. 3447

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und tüchtig in der  
Hausarbeit, als Mädchen allein gesucht **Mühlgasse 2, Part.** 3411

Gesucht ein **sanberes, fleißiges Haus-**  
**mädchen** mit guten **Zeugnissen** **Nero-**  
**thal 29.** 3975

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Marktstraße 8, II.** 3956  
Gesucht ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann.  
Gute **Zeugnisse** erforderlich. Näh. **Schiersteinerweg 13.** 3865

Zu Anfang August ein anständiges, fleißiges Mädchen ge-  
sucht kleine **Burgstraße 10, Laden links.** 3920

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt  
gesucht **Faulbrunnenstraße 6.** 3943

Durchaus zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen zu einem  
Kinde gesucht. Näh. **Expedition.** 3895

**Dienstmädchen** gesucht **Webergasse 50** im Laden. 3912

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht **Bleich-**  
**straße 8, 2 Treppen.** 3900

Ein einfaches Mädchen gesucht **Abrechtstraße 11, Part.** 3882  
Gesucht ein braves, junges Mädchen für häusliche Arbeiten  
**Marktstraße 11** im 2. Stock. 3991

Ein jung. Mädchen vom Lande ges. **Jahnstr. 17, III, Stb.** 3992  
Ein braves, solides Mädchen, das etwas kochen kann und  
alle Hausarbeit übernimmt, auf 1. August gesucht **Abelheid-**  
**straße 11, 2 Stiegen.** 3988

Ein Mädchen, welches melken kann und Hausarbeit versteht,  
gesucht „**Klostermühle**“. 3698

Zwei tüchtige **Schreiner** gesucht **Wellritzstraße 38.** 2856  
Ein junger **Schreiner**, der sich für feinere Arbeit einüben  
will, findet Stellung **Jahnstraße 19.** 3581

**Tünchergesellen** gesucht **Hellmundstraße 45.** 4004  
Tüchtige **Asphaltarbeiter** finden gegen hohen Lohn  
dauernde Beschäftigung bei **Mattar & Gassmus,**  
**Biebrich.** 3981

Ein junger, unterheiratheter, perfecter

## Herrschaftskutscher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Prima **Zeugnisse** erforderlich.  
Der Meldung sind **Zeugnissabschriften** und **Photographie** bei-  
zulegen; auch wird um Angabe der **Gehaltsansprüche** gebeten.  
**Schriftliche** Offerten unter **Z. 904** an **Rudolf Mosso,**  
**Fraankfurt a. M.** (F. a 217/7) 47

Für auf das **Comptoir** eines hiesigen Geschäftes ein **Lehrling**  
mit guter **Schulbildung** gegen sofortiges **Salair** gesucht. **Franco-**  
**Offerten** unter **H. H. 101** postlagernd **Wiesbaden.** 3995

Ein **Lapezirer-Lehrling** gesucht bei  
**Joh. Schmitt, Reugasse 12.** 3859

Ein **Lapezirer-Lehrling** gesucht **Kerotr. 23.** 21969  
Ein junger **Hausbursche** wird gesucht. Näh.  
**Tannusstraße 17.** 3660

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht.  
**W. Müller, Bleichstraße 8.** 3719

Ein zuverlässiger **Hausbursche** gesucht  
**Marktstraße 26, Hinterhaus.** 3753

Einen **Schweizer** sucht **W. Thon, Schwalbstr. 39.** 3626  
Ein **Bursche** oder **Knecht** zu einem Pferd gesucht. Näh.  
bei **Jamin** im „**Storchneft**“. 3980

## Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

276

Der Concurs-Verwalter.

**Waschrüschen**, die neuesten Muster, sowie **Band** und **Atlasrüschen** empfiehlt in grosser Auswahl **Georg Wallenfels**, Langgasse 33. 3059

**Saftpressen, Eismaschinen!**  
**Fliegenschränke, Drahtglocken,**  
**Bohnen-schneidmaschinen** 2991

empfiehlt **L. D. Jung**, Langgasse 9.

## Motten, Wanzen, Holzwürmer

und jegliches Ungeziefer wird unter Garantie des Erfolges in Möbel etc. ohne Umarbeiten der betreffenden Gegenstände rationell vertilgt und bemerkt ich gleichzeitig, daß ich Mittel und Verfahren vom Erfinder für hiesigen Platz ausschließlich nur allein erworben habe.

Ende nächster Woche oder bei Fertigstellung meines neuen Apparates kann ich ganze Garnituren unter Umständen in einem halben Tage wieder zurückerliefern.

2878

**C. Reuter**,  
Tapezierer, Louisenplatz 7.

## Keine Zahnschmerzen mehr

wer das echte und weltberühmte k. k. Hofzahnarzt

## Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser

gebraucht hat, da es ein sicheres Radikalmittel gegen alle Mund- und Zahnleiden ist, und in Verbindung mit

**Dr. Popp's Zahnpulver** oder **Zahnpasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält.

**Dr. Popp's Zahn-Plombe** ist das Beste zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

**Dr. Popp's Kräuter-Seife**, gegen Hautauschläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

**Popp's Sonnenblumen-Öl-Seife**, feinste Toiletteseife. Zu haben in **Dr. Lade's Hofapoth.**, **Schellenberg's** Amtsapothek., **H. J. Viehöver**, **W. Vietor**. 263

## Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: **Motten**, **Wanzen** etc., aus Holz- und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher Beforgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. **Peter Wels**, Tapezierer. 2737

Schönheit ist eine Zierde. Büchse à 60 Pf. und 1 Mk. bei Herrn **A. Berling**, gr. Burgstraße 12, **Carl Brühl jun.**, Wilhelmstraße 36, **Anton Cratz**, Langgasse 29, **Louis Schild**, Langgasse 3. 1088

**Deckbetten, Kissen, gesteppte Strohmatten** und **Bettfedern** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3952

Gebrauchtes **Bett**, **Kanape's**, sowie **Strohmatte** und **Seegras-Matratzen** sehr billig bei **A. Schmidt**, Kirchgasse 9. 21929

## Bekanntmachung.

Heute Samstag, Vormittags 11 Uhr anfangend versteigere ich zufolge Auftrags im Auctionshofe

**8 Friedrichstraße 8**

Lorbeer- und Buchbäume, Evonimus, bunt und grün, Chamerope sowie verschiedene andere Topf- und Stempflanzen öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz**,  
371 Auctionator und Taxator.

## Circus Herzog.

Wiesbaden, am oberen Ende der Rheinstraße.

Heute Samstag den 23. Juli Abends 7 1/2 Uhr.

**Grosse, brillante**

## Eröffnungs-Vorstellung

unter Mitwirkung

der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung der besten Freiheits- und Schulpfede, sowie Auftreten sämtlicher Clowns.

Preise der Plätze: Logenstuhl 3 Mk., Parquet (nummeriert) 2 Mk., erster Platz 1 Mk. 50 Pfg., zweiter Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pfg. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem ersten und zweiten Plätze die Hälfte. — Die Billets haben nur Gültigkeit für die Vorstellung, in welcher sie gelöst wurden. Die Casse ist von früh 11 Uhr bis Schluß der Vorstellungen ununterbrochen geöffnet. Alles Nähere durch die Programme, welche bei den Billeteuren für 10 Pfg. käuflich sind.

Es finden täglich Vorstellungen statt. Circus-Eröffnung um 6 1/2 Uhr. Beginn des Concerts um 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Der Circus ist sehr gut ventilirt.

Hochachtungsvoll

**H. Herzog**, Director,  
Ehrenkallmeister Sr. K. H. des Prinzregenten  
Luitpold von Bayern.

Morgen Sonntag den 24. Juli: Zwei grosse Vorstellungen, die erste um 4 Uhr Nachmittags, die zweite um 7 1/2 Uhr Abends. 376

## Zur neuen Zentonia,

Bleichstraße 14, Bleichstraße 14,  
nächst dem Circus.

Empfehle vorzügliches Lagerbier, gute, reine Weine, Mittagstisch zu 50 Pf. und höher, kalte und warme Speisen.

**Kegelbahn. — Billard. — Gartenwirtschaft.** Schönes, separates Zimmer mit Instrument. **Adolph Roth**. 3081

## Zum Ansetzen & Einmachen

empfehle:

Rheinisch. Kornbranntwein, Franzbranntwein, alten Nordhäuser, Danborner, Rum, Arrac, Cognac, feinste Weinessige, sämtliche Gewürze, alle Sorten Zucker billigt.

**Adolf Wirth**,  
3935 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## 1a neue Grünekern,

neue Vollhäringe, neue holländ. Mai-Käse und Edamer-Käse empfiehlt **Adolf Wirth**. 3936

# Die Eröffnung der 11. allgemeinen großen Geflügel-Ausstellung

des „Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins“ begann Freitag den 22. Juli Morgens 9 Uhr in der Reitbahn des königlichen Schlosses. Schluß der Ausstellung am Montag den 25. Juli Abends 7 Uhr.

Zu der am 25. Juli unter polizeilicher Controle stattfindenden Verloosung von Hühnern, Tauben, Ziervögeln u. s. w. sind Loose à 50 Pf. zu haben bei den Herren **Dichmann**, Langgasse 10, **Bürstlein**, „Deutscher Hof“, **Döring**, Goldgasse 16, **Kratzenberger**, Bahnhofstraße 8, **Sauer**, Michelsberg 16, und **Kretsch**, Röderstraße 13, sowie an den Ausstellungstagen an der **Casse**.

Der Eintrittspreis zur Ausstellung, welche von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet ist, beträgt am ersten Tage 1 Mk., die folgenden Tage 50 Pf. für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte, **Schulkinder** in Begleitung ihrer Herren Lehrer 10 Pf.

197

Der Vorstand.

## Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,  
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,  
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,  
Aviso, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,  
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Spelse-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

*L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,*

Wiesbaden, Langgasse 27.

### Sicherheits-Triumphstahl

mit verstellbaren Armlehnen, dient als:



== Unübertroffen. == Per Stück 3 Mk.

Ferner fein polirte und lackirte **Stühle** mit Verlängerung und Dach, für Kranken und Reconvalescenten unentbehrlich, in grösster Auswahl zu billigsten Preisen wieder eingetroffen.

**Bazar Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13.

### Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kupf., bestehend aus einem **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen Röderstraße 16. 453

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gefuche:

Für 1. October eine Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche u., in Wiesbaden oder Umgegend zum Preise von 800-1000 Mark zu miethen gesucht. Offerten unter **W. G. 77** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3829

Ein möbl. Zimmer mit Kost von einem Ladenfräulein gesucht. Offerten unter **J. K. Z.** mit billigstem Preise postlagernd erbeten. 3958

Ein Herr, im Besitze eigener Möbel, sucht ein unmöbl. Zimmer mit Bedien. und Kaffee per 15. Sept. oder 1. Oct. Adressen unter „**Angenehm 16**“ mit Preisang. an die Exped. d. Bl. 3808

Ein möblirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet (womöglich mit voller Pension) für einen Herrn auf längere Zeit gesucht. Gef. Offerten unter **G. A. 6** an die Exped. 3710

**Ein Herr** (H. 63855)

sucht ein möblirtes Zimmer, event. mit Cabinet, in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe sub **E. E. 4** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** 31

Eine junge Dame, evang. Lehrerin, wünscht von Mitte August ab auf einige Wochen in freundlicher Lage ein möbliertes Zimmer in einem Privathause. Familienanschluß eventuell erwünscht. Gef. Offerten unter **R. R. 450** an die Exped. d. Bl. 3990

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Bel-Etage, mit Glasabluß wird von 2 Leuten nebst Dienstmädchen in gesunder, ruhiger Lage (Mitgebrauch eines Gartens erwünscht) auf 1. October gesucht. Offerten unter **C. W. 79** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4000

## Laden-Gesuch.

Ein geräumiger Laden mit Nebenlocalen und Keller in frequenter Lage wird per 1. Januar oder 1. April 1888 zu miethen gesucht. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Spezielle Offerten mit Preisangabe unter **U. 901** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a 210/7) 47

### Angebote:

**Adelheidstraße 13, Parterre**, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 große Mansarde, Garten zc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3090

**Adelheidstraße 69** ist ein schönes Frontspitz-Zimmer unmöbliert auf 15. August oder 1. September zu vermieten. 3979

**Adlerstraße 38** ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827

**Adlerstraße 59** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2975

**Adolphstraße 8, Parterre**, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

**Villa Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

**Bleichstraße 8, 1. Etage**, ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805

**Bleichstraße 8, 1. St.**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3602

**Bleichstraße 25** sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

**Gr. Burgstraße 17** ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

**Dohheimerstraße 2, Bel-Etage**, elegant möbliertes Salon nebst Schlafzimmer (gesunde Lage), auf Wunsch Pension, zu vermieten. 3565

**Elisabethenstraße 21** ist die neuhergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Garten zc. zu verm. R. P. 3852

**Feldstraße 12** ein frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. vm. 2747

**Friedrichstraße 10, Stb. r.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 3864

**Friedrichstraße 14, 1. Etage**, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer eventuell ein Zimmer zu vermieten. 3587

**Louisenstraße 16** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2792

**Marktstraße 22** eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

**Moritzstraße 9** im 2. Hinterhaus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3640

**Moritzstraße 10, II**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

**Moritzstr. 28** ein gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2044

## 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

**Nicoladstraße 6** sind elegant möbliertes Zimmer zu verm. 11685

**Platterstraße 52** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

**Rosenstraße 5** ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

**Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau)**, auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

**Saalgasse 30** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221

**Schwalbacherstraße 22** (Aalseite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

**Stiftstraße 3, 2 Treppen**, ist ein freundlich möbl. Zimmer mit guter Pension zum 1. August zu vermieten. 3715

**Wörthstrasse 4** ist der 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1739

**Auf gleich oder 1. October zu vermieten:**

Eine schöne, neue Wohnung, **Schulberg 13**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern, Trockenhalle und Bleichplatz, sehr geeignet für Waschereibesitzer. Näh. bei **Chr. Biltz, Schulberg 11.** 3746

Die Wohnung **Karlstraße 17, 3. St.**, 6 Zimmer, Eiler u. s. w., schon per 1. August wegzugshalber zu vermieten. August und September geringere Miete. 3270

Für gleich oder später zu vermieten eine elegante, herrschaftliche Bel-Etage mit 10 Wohnräumen, Badezimmer, Mansarden u. s. w.; herrlicher Balkon mit schönster Aussicht, Mitbenutzung eines großen, schattigen Gartens, gesunde, freie Lage. Miethpreis 4000 Mark. Auf Wunsch auch Stallung. Näh. **Mainzerstraße 19.** 3764

Möblierte Wohnungen **Rheinstraße 47.** 17388

Möblierte Wohnung **Adelheidstrasse 16.** 1880

## Wohnung,

gut möbliert, schön, beste Lage, Familienverhältnisse halber dauernd zu vermieten. Offerten unter „**Schöne Wohnung 33**“ postlagernd erbeten. 3882

## Möblierte Zimmer,

**Hotel garni, Holländisch Pension,**

**4 grosse Burgstrasse 4,**

Eingang auch **Wilhelmstrasse 42a.**

**Post Uiterweer.** 2285

**Schön möbliertes Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten.** Näh. Exped. 2406

**Gut möbliertes Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension).** Näheres **Geisbergstraße 24.** 3593

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 21, III. r.** 3242

## Elegant möbl. Salon

mit **Piano** nebst Schlafzimmer, sowie **einzelne Zimmer** zu vermieten (gesundeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Geisbergstraße 20, Part.** 3244

**Möbl. Zimmer** zu verm. **Dambachthal 8**, nahe der Trinthalle, unfern des Waldes. 20710

**Schön möbliertes Zimmer**, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten **Nerostraße 5, 2. Stock.** 2577

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten **Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1. St. links.** 3458

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten **Bleichstraße 21, 3 Treppen hoch.** 3846

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Wellritzstraße 6, P. I.** 3889

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung zum Preise von 20 Mk. monatl. zu verm. **Mauergasse 8, 3. St. r.** 3729

**Möbl. Zimmer** zu vermieten **Geisbergstraße 9, 1 rechts.** 3687

**Möbl. Zimmer** zu vermieten **Bleichstraße 11, 1. Etage l.** 22324

**Zimmer** (mit oder ohne Pension) billig Ecke der **Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II rechts.** 2473

Ein groß., möbl. Zimmer **Hochpart.**, zu verm. **Walramstr. 30.** 31

Bei einer Dame ist ein möbl., großes Zimmer zu vermieten. **Sockparterre, Garten, a. W. Pension.** Näh. bei **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 63:57) 31

Ein anständiger Mann kann ein möbl. Zimmer mit Kost erhalten **kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege.** 3904

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038  
 Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten  
 Webergasse 58, 2. Stock links. 1820  
 Ein unmöbliertes Zimmer 1 Stiege hoch zu vermieten kleine  
 Webergasse 1. Näh. im Laden. 3950  
 Einfach möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, I r. 3686  
 Eine einfach möblierte Mansarde zu verm. kleine Kirchgasse 2. 2608  
 Ein möbl. Frontspitz-Zimmer zu verm. Näh. Selenenstr. 1. 3957  
 Eine Dachstube zu vermieten Schachtstraße 30. 3966  
**Laden mit Wohnung** Webergasse 24 per sofort zu ver-  
 mieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345  
 Rengasse 15 ein **Laden** zu vermieten. 21353  
 Ein **Bier-Restaurant** in bester Lage hier per 1. October  
 zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2898  
 Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr. 2422  
 Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 3874  
 21471

### Eltville a. Rh.

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp.

## Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

7964

Frau Dr. Philipps,

## „Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten.

18854

### Angekommene Fremde.

(Wiesn. Bade-Blatt vom 22. Juli 1887.)

#### Adler:

Becker, Landger.-Präsident, Oldenburg.  
 Fischer, Amtsrichter, Lübbecke.  
 Buschendorf, Kfm. m. Fr., Gera.  
 Landecker, Fbkb., München.  
 Seetz, Kfm., Paris.  
 Rosenwald, Kfm., Köln.  
 Nopper, Fbkb., Strassburg.  
 Weber, Fbkb., Hagenau.  
 Breden, Fbkb., Bielefeld.  
 Rente, Kfm., Wickrath.  
 Wucherer, Kfm., Berlin.  
**Alleesaal:**  
 van Scherpensuhl, Schoonhoven.  
 van Scherpensuhl, Frl., Schoonhoven.  
 Werner, Frl., Dirksland.

#### Bären:

Rudde, Ingen. m. Fr., Berlin.  
**Belle vue:**  
 v. Hartmann, Fr. m. T., Hango.  
 Veers, Hamburg.  
 Hooghwinkel, m. Fr., Haag.  
 van der Spek, m. Fm., Rotterdam

#### Hotel Bloek:

Mazel, Fr. General m. Fam., S'Gravenhagen.  
 Schüddekopf, m. Fam., Berlin.  
 Mazel, Lieut., S'Gravenhagen.  
 v. Holleben, Fr., Leipzig.  
 Heimerdinger, New-York.

#### Schwarzer Bock:

Karis, Riga.  
 Hendess, Fr., Bad Sachsa.

#### Zwei Bücke:

Lenz, Postsecretär, Deutz.

#### Britannia:

Longe, geb. Loeffler, Fr. Rent m. Nichte u. Bed., Berlin.

#### Goldener Brunnen:

Tannewald, Fr., N.-Beisheim.

#### Central-Hotel:

Bach, Fr., Frankfurt.

#### Cölnischer Hof:

Rector, Dr. med., Wien.  
 Martini, Lehrer m. Fr., Emden.  
 Schauer, Berlin.

#### Hotel Dahlheim:

Swan, Fbkb. m. Fam., Leyden.  
 Lampe, Strassburg.

#### Hotel Dasch:

Fritsche, Fr., Danzig.  
 de Backin, m. Fr., Arnheim.

#### Wasserheilanstalt

#### Dieteumühle:

Kraus, Dr. med., Sigmaringen.  
 Kraus, Amtsrichter, Haigerloch.  
 Salomon, Fr., Mainz.

#### Einhorn:

Teichmann, Dresden.  
 Geibel, Fr., Frankfurt.  
 Hilger, Fr., Frankfurt.  
 Korn, Kfm., Frankfurt.  
 Müller, Zürich.  
 Hartjem, m. Fr., London.  
 Branisch, Kfm., Leipzig.  
 Löwenstein, Kfm., Wien.  
 Heymann, Kfm., Köln.  
 Hardt, Reg.-Rath, Erfurt.  
 Hensel, Kfm., Weinheim.  
 Klein, Kfm., Trier.  
 Jonas, Rath, Braunschweig.  
 Ramon, Kfm., Berlin.  
 Spies, Kfm., Hannover.  
 Hill, Kfm., Berlin.  
 Gehrig, Rect. m. Fr., Wilhelmshafen.

#### Engel:

Friederici, Leipzig.  
 Müller, Fr., Friedenau.  
 Stern, Kfm., Greiz.

#### Englischer Hof:

Kaumanna, Neuss.  
 Plaskuda, Dr., Köln.

#### Eisenbahn-Hotel:

Kreinert, m. Fr., Kreuznach.  
 Hohlweck, Trier.  
 Schering, Lehrer, Lübeck.  
 Ollmann, Lehrer, Lübeck.  
 Ries, Lehrer Dr., Potsdam.  
 Graumüller, Lehrer, Potsdam.

#### Zum Erbprinz:

Canitz, Lehrer, Chemnitz.  
 Dietrich, Lehrer, Chemnitz.  
 Höhle, Lehrer, Chemnitz.  
 Fromhold, Lehrer, Chemnitz.  
 Vetter, m. Fr., Dresden.  
 Behrendt, Coswig.

#### Grüner Wald:

Umscheider, Oberamtsrichter, Winnweiler.  
 Nötel, Direct Dr., Andernach.  
 Wekes, m. Fr., Darlington.  
 Mühe, Kfm., Darmstadt.  
 Thanwald, Fr. m. Tocht., Landau.  
 Press, London.  
 Scheibe, Kfm., Gera.  
 Deetjen, Kfm., Elettlet.  
 Wachter, Kfm., Oldenburg.  
 Hedecker, Augsburg.  
 Penkuhn, m. Fr., Rotterdam.  
 Schmidt, Kfm., Elberfeld.  
 Jaeger, München.  
 Neu, Kfm., Köln.  
 Katz, Kfm., Karlsruhe.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Hartkopf, Rent. m. Fr., Elberfeld.  
 Hast, Rent., Elberfeld.  
 Görtz, Brauereibes., Düsseldorf.

#### Dr. Kempner's

#### Augenklinik:

Stern, Rent., Hausen.

#### Goldene Kette:

Köhler, Bürgermstr., Gerzenbach.  
 Dröcke, Kfm., Ofenhausen.  
 Wagener, Kfm., Gerstau.  
 Schroeder, Fr. Bürgermeister, Dieburg.  
 Selling, Berlin.

#### Goldene Krone:

Maybaum, Dr. m. Fr., Berlin.

#### Weisse Lilien:

Eger, Oberlehrer, Leipzig.  
 Kern, Wollstein.

#### Nassauer Hof:

Endemann, Fr. m. Fam., Bonn.  
 Ivers Lewis, New-London.  
 Traub, London.  
 Part, Fr., London.  
 Hartcup, Fr. m. Tocht., England.  
 Geerts, Fr., Belgien.  
 Verbiest-Geerts, Fr., Belgien.  
 Kooyher, Minister m. Tocht., Holland.

#### Nonnenhof:

Schwarz, Hotelbes. m. Fr., Elberfeld.  
 Lahnstein, Hotelbes. m. Fr., Berlin.  
 Thims, Kfm., Halle.

Thims, Kfm., Halle.  
 Robisch, Kfm. m. Tocht., Forst i. S.

Görling, Fabrikbes. m. Fr., Forst i. S.

Kroseberg, Dr. med., Hameln.  
 Herman, Amtsr. m. Fr., Osendorf.  
 Oberstein, Amtsrichter, Osendorf.  
 Zanserwahn, Kfm., Crefeld.

#### Hotel du Nord:

Graf v. Sierstorff, Berlin.  
 Excell. v. Daschkoff, Wirkl. Geh. Rath m. Fr. u. Bed., Moskau.  
 Aslund, Consul m. Fm., Sunsvall.  
 Geh. Rath Marasli, Kammerherr, Odessa.  
 Sevaytobulo, Rent., Odessa.  
 Inglesi, Dr., Odessa.  
 Lynen, Rent. m. Fr., Antwerpen.

#### Rhein-Hotel:

Mott-Smith, Dr. med. m. Fr., Washington.  
 Lomar, m. Fam., Amsterdam.  
 Watson, Bnt. m. Fm., Lexington.  
 Jansar, Fr. m. Tocht., Hamburg.  
 John Berenberg-Gossler, Rent., Hamburg.

Paterson, Pastor, Toronto.  
 Scott-Howard, Pastor, Toronto.  
 Pleasant, Apotheker m. Fr., Louisville.  
 de Vliegen, Dr. med., Atmela.

#### Rose:

Robertson, Fr. m. Bed., London.  
 Browne, Fr., London.  
 Pearce, Fr. m. Tocht., New-York.  
 Huddleston, m. Bed., England.  
 Forchheimer, m. Fm. u. Bd., Berlin.

#### Pfälzer Hof:

Röhrbein, Kfm., Wernigerode.

#### Schützenhof:

Müller, Dir. m. Fam., Warschau.  
 Jaenicke, Buchdrbes., Ortelsburg.

#### Sonnenberg:

Simon, Frl., Urach.

#### Spiegel:

Prinz, Rent. m. Fr., Bonn.  
 Aus dem hohen Hause, Fr. Rent., Bonn.

#### Tannus-Hotel:

Lebmann, Rent. m. Fam., Berlin.  
 Hoffmeister, Gutsbes., Cincinnati.  
 Wehrhahn, Ober-Maschinenmstr., Hamburg.

v. Geyer, Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Hannover.  
 Volkmann, Fr. Gutsbes. m. Bed., Schlesien.

Wittstein, Frl., Hannover.  
 Monnier, Kfm. m. Fr., Paris.

Meyer, Fabrikb. m. Fr., Bielefeld.  
 Bergreen, Fabrikb., Roitschock.  
 Frielinghausen, Kfm. m. Fr., Siegen.

Volkmann, Amtsrichter, Berlin.  
 v. Basiliwitsch, Dr., Petersburg.  
 Nehse, Kfm. v. Fr., Düsseldorf.

Brinkenber, Betr.-Control. m. Fr., Eindhoven.  
 v. Roda, Fr. Dr., Rostock.

Hennings, Frl., Captown.  
 van de Loo, Dr. med. m. Fr., Eindhoven.

v. Roda, Frl. Lehrerin, Captown.  
 Perger, Dir. m. Fr., Hamburg.

Nombred, Stud., Freiburg.  
 Seeger, Fr. Rent., Hannover.

Ganskade, Rent., Holland.  
 Buhler, Fr. Pastor, Weimar.

Buhler, Frl., Weimar.  
 Heiligmann, Rent. m. Fr., Berlin.

Markwald, Dr. med., Giessen.  
 v. Weilershausen, Fr. Rnt., Erbach.

Pickenbreit, Gutsbes. m. Fr., Baarfelden.  
 Anns, Stud., London.

Lee, Stud., London.

#### Hotel Trinthammer:

Marstelle, Kfm., Wallendorf.

Schulze, Lieut., Strassburg.  
 Karsten, Kfm., Höntes.

Müller, Bauunter. m. Fr., Naumburg.

#### Hotel Victoria:

Eitz, m. Fr., Gr.-Guenstedt.

Woodward, Rent., Chicago.  
 Lymen, Frl., New-Haven.

Woodward, Frl. Rent., Chicago.  
 Schoninger, Rent. m. Fam., New-Haven.

Aichmann, m. Fr., New-York.  
 Brunck, Fabrikb., Rickvelet.

Brunck, Fabrikb., Wloerder.  
 Altona, Capitän m. S., Rotterdam.

Baron Michiel von Kessenich, Gutsb. m. Bgl., Schloss Kessenich.

Rehm, Rent. m. S., Chicago.  
 Andersen, Kfm. m. Fr., Dänemark.

#### Hotel Vogel:

Kutschbach, Kfm., Gera.

Henniger, Kfm., London.  
 Weber, Fr. m. Schwest. u. Kind, Köln.

Klusemann, Fr. Rent., Magdeburg.  
 v. Egerström, Fr. Gutsb., Schwerin.

#### Hotel Weims:

Förster, Kfm. m. Fr., Chemnitz.

Noth, m. Fr., Fischbach.  
 Hundsberger, m. Fr., Nürnberg.

Flury, Fr. m. Tocht., Zweibrücken.  
 Hürter, 2 Fris., Elberfeld.

Löb, Köln.  
 Malmus, Kfm., Kassel.

#### In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:  
 Alewyn, Fr., Haag.

Russischer Hof:  
 Press, Fr. Rent., London.

Kroeker, Frl., Königsberg.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung.  
Wiesb. Local-Ferde-Versicherungskasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Gesellschaft „Einigkeit“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Fecht-Club. Am 9 Uhr: Club-Meub im „Römer-Saal“.  
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.  
Männer-Turnverein. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.  
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.  
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Geflügel-Ausstellung in der Reitbahn des Königl. Schlosses ist bis zum Montag den 25. d. Mts. täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.  
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 21. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755,7	755,9	756,4	756,0
Thermometer (Celsius)	16,9	23,9	17,5	18,9
Luftspannung (Millimeter)	10,3	10,8	10,3	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	69	49	69	62
Windrichtung u. Windstärke	N.D. schwach	N.D. mäßig	N.D. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	thw. heiter.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Termine.**

Vormittags 11 Uhr:  
Bersteigerung von Lorbeer- u. Buchsbäumen Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

7. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr R.-L. Dr. Spieß.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Siemendorff.  
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
(Für die Mädchen.)

Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.  
Die Kirchen-Collecte ist für den Baufonds der dritten Kirche dahier bestimmt.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule:  
Vormittags 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

**Katholische Pfarrkirche.**

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.  
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 24. Juli Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt.  
Herr Pfarrer Hülfart.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag den 24. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.  
Predigtthema: „Ob Kirchenthum, ob Freidenkerthum, ob freie religiöse Gemeinde?“ Bib: No. 214, B. 1, 2 u. 7. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.**

Am 7. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Herr Pfarrer Hein.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle), Samstag Abends 7 Uhr.  
Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.  
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.  
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Course.**

Frankfurt, den 21. Juli 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mt. 168,25	Amsterdam 168,65 bz.
Dufaten . . . . . 9,47-9,51	London 20,36 bz.
20 Frs.-Stücke . . . . . 16,12-16,16	Paris 80,60-70-65 bz.
Sovereigns . . . . . 20,27-20,31	Wien 161,25 bz.
Imperiales . . . . . 16,66-16,70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4
Dollars in Gold . . . . . 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 18. Juli, dem Herrenschneidergesellen Raimund Becker e. L., N. Emilie Pauline. — Am 18. Juli, dem Ländereigehilfen Balthasar Berner e. L., N. Caroline. — Am 14. Juli, dem Milchhändler Johann Baptist Lorenz e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 15. Juli, dem Pferdebahn-Conducteur Hermann Schubert e. S., N. Albert Wilhelm Carl. — Am 18. Juli, dem Lackirer Valentin Bös e. L., N. Magdalene Johanna.  
Aufgeboten: Der Eisenbein-Graveur August Wilhelm Julius Alexander Stegmüller von hier, wohnh. dahier, und Adolphine Catharine Philippine Elisabeth, genannt Margarethe Höhl von hier, wohnh. dahier. — Der Commis Joseph Wenzel von hier, wohnh. dahier, und Sara Juld von Flörsheim, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Wilhelm Heinrich August Otto Roth von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Georgine Barbara Louise Roth von hier, wohnh. dahier.  
Gestorben: Am 20. Juli, Friedrich Ludwig, unehelich, alt 1 J. 1 L. — Am 20. Juli, Pauline Friederike, geb. Ziegler, Ehefrau des Spezereiwarenhändlers Anton Verberns, alt 35 J. 9 M. 17 L. — Am 20. Juli, der Eisenbahn-Kassirer a. D. Friedrich Reinhard Brenner, alt 67 J. 2 M. 5 L.  
Königliches Standesamt.

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Zum Total-Ausverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Handkoffer zur Hälfte des Kostenpreises. 22106

**Pauline Müller, Köln, Ludwigstrasse 5,** alleinige Inhaberin der goldenen Medaille, geschäftlich in Wiesbaden im „Europäischen Hof“ (am Kochbrunnen) nur Sonntag den 24. Juli Vorm. von 9 bis Mittags 12 und Montag Vorm. von 9 bis Abends 6 Uhr.



Die von mir gefertigten Corsets mit diesen leichten, weder Druck noch Wärme ausübend, dauerhaften Wölbungen, zur tadellosen Cachirung hoher Schulter und Hüfte geben dem muskelschwachen Oberkörper Halt und Stütze, ohne Brust und Magen zu beeinträchtigen, sind ihrer Leichtigkeit wegen höchst angenehm zu tragen, eine Wohlthat der Menschheit und unstreitig als eine der bedeutendsten Erfindungen dieses Faches zu bezeichnen und mir in London 1885 prämiirt. 3625

mit der höchsten Auszeichnung der goldenen Medaille prämiirt.

**Garten- und Balkon-Möbel** mit und ohne Stickerei, Tischdecken, Gardinen und Vitragen 19405

in reichhaltiger Auswahl bei

**E. L. Specht & Co.**

**Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Kasse.**

Heute Samstag den 23. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Locale des Herrn Brummer (Neugasse):

**General-Versammlung.**

Tagesordnung: 1) Mitglieder-Aufnahme; 2) Vorlage der Quartals-Rechnung; 3) Wahl des Schiedsgerichts; 4) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 5) Neuwahl des Directors; 6) Antrag auf Abänderung des §. 15 des Statuts; 7) Verschiedenes.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand. 313

**Frankfurter Hypothekendarbank zu Frankfurt a. M.**

Die Bank gewährt erhypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu 3/5 der feldgerichtlichen Tage.

Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn Dr. Grossmann, Adelsheidstraße 33. Die Direction. 7681

**„Providentia“**,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Lebens-, Renten- und Ausstener-Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Carl Spitz, Langgasse 37a.**



Zur Besichtigung des Blütenfloss winterharter Stauden

und Blumenzwiebeln laden ergebenst ein

**Goos & Koenemann,**

(F. a. 72/6.) N.-Walluf, Rheingau.

Beschreibendes Verzeichniss frei! 45

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maß angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen. 22266

**Ph. Metz, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.**

**Königl. Preussische Lotterie.**

Haupt- und Schluss-Ziehung.

Ziehungs-Anfang nächste Woche.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 M., 2 à 300,000 M., 2 à 150,000 M., 2 à 100,000 M., 2 à 75,000 M., 2 à 50,000 M., 2 à 40,000 M., 10 à 30,000 M., zusammen 65,000 Gewinne im Betrage von

**über 22 Millionen Mark.**

1/4 Antheile à 45 M., 1/5 Antheile à 24 M., 1/10 à 13 1/2 M., 1/20 à 7 M., 1/40 à 3 1/2 M. empfiehlt und versendet franco

**Rob. Th. Schröder,**  
Bankgeschäft, Stettin.

1635

**Königl. preuss. Antheil-Loose,**

Haupt-Ziehung 26. Juli bis 15. August, Haupt-Gewinn 600,000 M. baar, 1/4 48 M., 1/5 24 M., 1/10 12 M., 1/20 6 M. (auf 2 Loose kommt 1 Gewinn), empfehle, so lange Vorrath. de Fallois, 20 Langgasse 20. 3237

Der weltberühmt gewordene

**Triumph-Stuhl,**



nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, Stuhl, Hängematte, Bett etc. durch Veränderung der Stellstange. Unent-

behrlich für Veranda's und Gärten! Das Stück zu 3 Mark in allen Grössen wieder vorrätzig. J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 3088

**Koffer,** selbstverfertigt, Chaisengeschirre empfiehlt Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. Reparaturen schnell und billig. 3387

Das als Tischgetränk seit Jahrhunderten rühmlichst bekannte

# Selterserwasser (Niederselterserwasser)

sowie die **Fachinger, Emser** (Kraenches-, Kessel- und Kaiser-Brunnen), **Schwalbacher** (Stahl-, Wein- und Paulinen-Brunnen), **Weilbacher** (Schwefel- und Natron-Lithion-Quelle) und **Gellnauer** Wasser werden sämmtlich aus den fiskalischen Quellen daselbst unter Regierungs-Controle in Krüge und Flaschen gefüllt, wie sie die Natur gibt, als durchaus

## Natürliche Mineralwasser.

Ihr hoher medizinischer Werth wird noch erhöht durch die ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile des Wassers.

Die Wasser, wie auch die ächten fiskalischen Emser Pastillen und Quellensalze sind stets vorrätig in allen bekannten Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir zu Niederselters.

46

(F. à 33/7.)

# Rhenser Mineralbrunnen,

vorzüglicher, seit Jahrhunderten gerühmter Kohlensäuerling.

Gepüft und empfohlen von hervorragenden Analytikern wie **D<sup>r</sup>. Mohr, D<sup>r</sup>. Mulder** u. **Breisgetrönt auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M.**

➤ Niederlage bei **Heinr. Roos, Metzgergasse 5.** ➤

## Zur Einmachzeit!

Zum Einmachen von Obst, zur Darstellung von Gelee, Obstweinen und süßen Speisen empfiehlt sich der in Conservefabriken, Kochschulen u. erprobte

## Fruchtzucker (D. R. P.),

welcher aus reinsten Raffinade als ein klarer, reinschmeckender Syrup dargestellt wird und mit der in süßen Früchten enthaltenen Zuckerart identisch ist.

Bei einer weit größeren und angenehmeren Süße (Fruchtsüße) bietet der Fruchtzucker gegenüber der Raffinade die großen Vorzüge, daß seine Süße das Aroma der Früchte nicht im Mindesten verdeckt und bei der leichten und directen Verwendungsweise dieses flüssigen Zuckers das Bösen, Läutern und Filtriren vollständig wegfällt.

Für absolute Reinheit der Waare wird garantiert.

Der Verkauf erfolgt in Korbflaschen (Original-Verpackung mit Blombe Z. M.)

von Netto-Inhalt 2½ Pfund à 36 Pfg., 5 Pfund à 35 Pfg. } per Pfund.  
10 " à 34 " 20 " à 33 "

Nähere Auskunft wird ertheilt in den Niederlagen: **C. Acker**, Hoflieferant, **A. Engel**, Hoflieferant, **Gg. Bücher, F. Strasburger, A. Schirg**, Hoflieferant. (H. 63855) 30

## Prima Cervelatwurst (Winterwaare)

per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg.,

## geräucherten Schwartenmagen

per Pfd. 80 Pfg.

empfehlen

**L. Behrens, Langgasse 5. 3520**

1 schönes Kanape billig abzug. Michelsberg 9, 2. St. 1. 3445

## Täglich frische Süßrahmbutter

per Pfd. Mt. 1.10. Auch werden Lieferungen für das ganze Jahr abgeschlossen.

2604

**J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

**Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirschen** sind zu haben **Biebricherstraße 17. 2411**

20859

**Gustav Gottron,**  
**Wein-Restaurant,**  
 Gartenwirtschaft,  
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),  
**Mainz,**  
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“  
**Malaga-Wein,**  
 Gemischt untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche **Mk. 2.20**, per 1/2 Flasche **Mk. 1.20**. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lado's Hofapotheke**. 227

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**  
 verkauft die **Weinhandlung** von **Carl Schmidt**, Rheinstraße 88, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr **1874r, 1875r und 1876r Rhein, Rheinhessische und Bordeaux-Weine** (darunter **Original-Steinberger 1876r** zu 2 1/2 Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

**Rechter Medicinal-Tofayer**  
 ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Derselbe ist in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à **Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pf.** erhältlich bei **Brenner & Blum**, Wilhelmstr. 42. 211

**Menescher Ausbruch,**  
 ein in neuerer Zeit von vielen Ärzten als wirks. Stärkungsmittel für Kinder, Frauen und Reconvalescenten verordneter **rother Ungarwein**, empf. in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à **Mk. 3., Mk. 1.50 und 75 Pfg.** **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44. 21501

**Fortwährend schöne**  
**ital. Zucht-Hühner**  
 empfiehlt  
**Joh. Geyer, Hossieferant,**  
 3 Marktplatz 3.  
 Kernsprechstelle 47. 3209

Ärztlich begutachtet und warm empfohlen!  
 Zur **Hautverschönerung!**  
 Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit **30 Jahren** berühmte  
**Doctor Alberti's Schwefelseife**  
 Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (à Bad mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:  
**F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.**  
 In **Wiesbaden** echt zu haben bei den Herren **C. W. Poths**, Seifenfabrik, Langgasse 19, **Carl Heisor**, Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. **Reggerg**, 17. 23  
 Ein **Kinderwagen** (zum Liegen) zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 41, Frontspitze. 3376

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
 Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Ruhrodt-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.  
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.  
 18303 **J. F. Hillebrand.**

**17 Langgasse 17**  
 und  
**24 Wilhelmstrasse 24**  
 (im „Hotel Datsch“).  
**Grösste Auswahl, billigste Preise!**  
 Fertige **Damenhemden**, gute Stoffe, **Mk. 1.50**,  
**Mädchenhemden**, 45 C., la Stoff, lein. Spitze, **60 Pf.**,  
**Schürzen** für Damen von **40 Pf.** an,  
**Schürzen** für Kinder von **20 Pf.** an,  
**Rüschen** in crême und weiß, per Meter von **10 Pf.** an,  
**seidene Tücher** in den schönsten Mustern von **45 Pf.** an,  
**Strümpfe** von **15 Pf.** an,  
**Handschuhe** in Baumwolle von **15 Pf.** an,  
**Handschuhe** in Seide von **70 Pf.** an,  
**Corsetten**, gute Façons, von **Mk. 1.50** an  
 empfiehlt  
**Simon Meyer,**  
 24 Wilhelmstraße 24 (im „Hotel Datsch“) und  
 17 Langgasse 17. 109

**Jäger'sche Normal-Hemden,**  
 beste Qualität **Ramngarn** à 5,50 u. 6 Mk.,  
 feinste Qualität **Waccogarn**  
 (Reform-Hemden) à 3,70 u. 4 Mk.,  
 leichte **Unterhosen, Unterjaden** in verschiedenen Sorten, **Socken und Strümpfe**,  
**Hosenträger** u. s. w. empfiehlt ebenfalls zu  
 billigsten Preisen 3181

**Carl Schulze, Kirchgasse 38.**  
 Nordseebad und Luftcurort  
**Kattwyk an Zee (Holland),**  
 Hôtel du Rhin, (42722)  
 gute Küche, deutsche Bedienung, billige Pension  
 empfiehlt **Louis Schmidt, Inhaber.** 28

**Zur Haarpflege!**  
 Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staatsministerium u. Obermedicinalauschuss geprüfte u. genehmigte, sowie v. allen Autoritäten begutachtete  
**Haarwasser v. Retter, München,**  
 welches statt Del od. Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend macht, die Kopfhaut v. allen Unreinigkeiten, Schuppen etc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut u. Haarwurzeln erhöht.  
 Zu haben um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **L. Schild**, Langgasse 3, und **C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

**Glasschränke**, breit und groß, für eine Laden-Einrichtung zu kaufen gesucht. Off. unt. **W. 21** an die Exped. d. Bl. 3751

**Unterzeuge,** leichte, extra feine Qualitäten für den Sommer, in **Filet, Gauze, Maco und Seide,** empfehle in reicher Auswahl.

20875

**Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**

## Total-Ausverkauf.

**Untere Webergasse 3**

werden wegen **Geschäfts-Verlegung** die noch vorhandenen Waaren in **Elfenbein, Schildkrot, Meerschamm, Stöcken, Fächern, Portemouaies**

**bedeutend unterm Selbstkostenpreis** abgegeben. 2612

## Gummi-Gartenschläuche

liefern **complet** unter **Garantie** zu **billigen** Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**

14110

Länggasse 32 im „Abler“.

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden **pünktlich** ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch **Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnenstraße 7.**

## Treue Herzen.

Nach dem Leben erzählt von G. Menzel.

(2. Forts.)

Die alte Frau wachte sich eine Theäne aus den Augen und schwieg eine Weile, dann begann sie in ihrer ruhigen, herzergreifenden Weise wieder:

„Mein Mann selig und ich lebten acht Jahr'n gar glücklich und froh mit'nander, wir hatten sechs schöne Kinner und Geld und Gut die Fülle dazu. Da ist er eines Tages in die Stadt gangen und auf dem Heimweg ist Einer zu ihm kommen, der weiland auch um mich freien ging und seitdem mit geheimem Groll auf mein Glück sah. Der hat ihm in den Kopf gesetzt, seine Großel wär' zu kurz bei der Erbtheilung kommen und ihm gebühr rechtschaffener Weis' dem Haldenbauer sein stolz' Gehöft. Wie ich auch han reden und bitten mögen, an dem Tag ist ein anderer Geist in mein' Mann selig fahren, ich muß' meine Einwilligung geben, und das Prozeß hat den Anfang, doch kein End wieder funden. Ein tausend Thaler nach dem anderen ist hingegangen, und wie uns der liebe Gott die drei ält'sten Kinner auf ein Schlag durch's Friesel genommen hat, da war's grad so weit, daß wir meiner Eltern Gehöft verlassen mußten.“

„Das ist schrecklich!“ schaltete ich ein. „Wie konnte es nur Ihr Mann so weit kommen lassen?“

„Denkt der'nthalb nit gering von ihm!“ bat das Mütterchen. „Wenn einmal ein harter Sinn auf irgend einen Raptus verfallen ist, dann geht's grad wie bei dem Wind, dem Menschenhand nimmer Einhalt thun kann. Auch hat mir der Bal'tin selig sonst kein Haar gekrümmt und ist allzeit die gut' Stund selbst gegen mich gewesen. Aber er hat's nit mitanschau'n können, daß ich den Kinner und mir selbst dann und wann einen Abzug thun muß', das Leid hat ihn in's Wirthshaus trieben, wo er vergessen gesucht und aus Gram manchmal eins über den Durst getrunken hat. Das ist denn auch mit der Zeit zur Gewohnheit worden.“

„Wie die zwei Ältesten von den Drei aus der Schul' kamen, da ging's schon besser, da gab's bei uns keine Noth mehr. Sie sind bei die Bauern schaffen gangen und han Sonntags einen schönen Heller heimbracht. Aber da ist auf einmal wieder ein neu

Unweiter kommen und hat dem kurzen Lenz jählings ein Gemacht. Es war am Bartholomäi, wo man das Grummet mit da sind sie alle zwei nach dem Abendläuten mit einem vollen Wagen heimsfahren. Kurz vor dem Dorf, da wo die Landstraß' sich grad' und selb'igt in einen tiefen Grund abfällt, han die plötzlich gescheut und sind in einem Nu mit dem Wagen und alle Lebendigen d'rauf hinabsprungen. Wie die zwei todtten Augen ausgeschaut han, weiß ich nit, aber es muß ein gar jämlich' Niß gewest sein; denn's hat den Bal'tin selig erst recht frucht gemacht und ist auf Weg und Steg hinter ihm d'rein gegangen wie ein ruhelos Gespenst. Weil noch Noth und künstig Herge hinzukam, der'nthalb han ich manchmal in stiller Nacht vermerkt ich könnt's nit mehr ertragen, daß unser Herrgott so gar ungnadig und erbarmungslos auf mir 'rum hakt, und doch han ich nit wieder duden gelernt und bin endlich so weit kommen, daß zu greinen aufhören und den Zwei die ewige Ruh gönnen konnte.

Das Mütterchen machte eine Pause und blickte so gebannt voll auf den sonnenbeglänzten Boden, als lebe es ganz in vergangenen Zeiten. Wir ließen es ruhig gewähren, erst als es sich vor sich hin geklüffert hatte: „Darauf ist nun auch schon lang' her wachsen,“ hielt ich mich nicht länger und fragte: „Wie ist es so möglich, wie kann ein schwach' Frauenherz so viel Kummer und Leid ertragen, ohne darüber zu brechen?“

„Es muß wohl von unserm Herrgott darnach eingestrichelt sein und inwendig ein gar hart Fell han, sonst wär an mir längst kein ganz Stücklein mehr!“

„Doch all' sind sie nit so ausgefallen, die Weiberherzen,“ setzte Rita hinzu. „Großel, Großel, ich hätt' den ganzen Rest nimmer so lang mit mir 'rumschleppen können!“

„Du hast in Dein' jungen Jahr'n auch schon Dein' gut' Weg kriegt und kunnst's noch gewahr werden, je älter Du wilst, daß man gar manch' schwer' Päcklein, ohne zu müdjen, auf sich laden kann, so lang' noch ein Fünklein Lieb' für ein andres' in unserm Herzen glimmen thut.“

Ich staunte über die tiefe Lebenswahrheit, die sie in ihren schlichten Worten zum Ausdruck brachte, und fragte dann:

„War das letzte Kind, welches Ihnen noch geblieben war, der jüngst verlorene Sohn?“

„Der nit!“ entgegnete die alte Frau. „Hören Sie weiter: Bald nachdem die Zwei heimgegangen war'n, bin ich ein böß Fieber verfallen, das hat gewährt bis um Michaelis. In der Zeit, wo ich lag und naut von mir gewußt han, ist mein lezt' Kind an gar manchem kalten Tag barfuß herum'laufen und das hat sein schwach' Lebenslichtlein nur noch kleiner gemacht. Ich ist wieder auf den Beinen steh'n konnt', da hat sich's gelegt und ich nimmer wieder aufstanden. Doch wie sie mir mein lezt' Erdenglück hinaustragen han, da ist die Ruh von mir gewandert und ich bin gewest, wie ein unsterber Geist. — Wie der Bal'tin an mir gehangen hat, das ist erst recht in der arg bößen Stund worden. Er ist nit von mir gewichen bei Tag und Nacht, er ist sein still und geduldig gewesen zu meiner jähren Zeit und hat sich nichts merken lassen, als ihm grad' damals der letzte Entscheid über den langen Prozeß zunging. — Das vergeß ich auch selbst in der Todesstund' nit! —“

„Aber mit all' seiner Gutthat und sei'm stillen Barmherzigen konnt er damals keinen Deut ausrichten. Mein Herz ist so Sehnsucht nach dem Kind gewesen, und ich han gemeint, es wüßte in tausend Stücke zerspringen, wenn mir zufällig eins von dem Alter in den Weg kommen ist. —“

„Da, in nachtschlafender Zeit, han ich einmal in mein' Jammer die Bibel aufschlagen und bin grad' auf die Historia von der Hanna kommen, wie sie sich im Tempel von unserm Herrgott den Samuel erstekt hat. Und seit der Stund' ist mir's eben ergangen, wie dem kinderlosen Weib. Trotz meiner Armut und mein vierzig Jahr'n han ich Gott Tag und Nacht auf den Knien angefleht, daß er mir für die sechs Heimgegangenen doch ein Lebendiges schenken sollt! Doch der Allweise hat gewußt, es nur ein neu Unglück für mich wär' und dern'thalb seine Hand so bald nit aufgethan. — Aber als ich fort und fort störrig ohne Vermerk von sei'm Warnen bei mei'm Begehren verblieben bin, da hat er mir den Willen lassen wie einem trügigen Kind, und mir zwei Jahre nach dem Jüngsten sei'm Tod noch Martin geschenkt.“